

**Antwort
der Bundesregierung**

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Sevim Dağdelen und der Fraktion DIE LINKE.

– Drucksache 16/4521 –

Probleme bei der Erteilung von Einreise- und Besuchserlaubnissen (Visa)**Vorbemerkung der Fragesteller**

Der Evaluierungsbericht des Bundesministeriums des Innern zum Zuwanderungsgesetz beurteilt die Visaerteilungspraxis lediglich in Hinblick auf die Vereitelung von Missbrauch und unter Sicherheitsaspekten. Einschränkungen der Reise- und Besuchsfreiheit und des Rechts auf Familienzusammenführung werden hingegen nicht problematisiert.

Dabei hat der „Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e. V.“ in seiner Stellungnahme zum Praktiker-Erfahrungsaustausch im Rahmen der Evaluation des Zuwanderungsgesetzes am 30./31. März 2006 an mehreren Beispielen verdeutlicht, dass seit der Untersuchung der sog. Visaaffäre „Besuchervisa von Familienangehörigen aus Drittstaaten noch restiktiver als zuvor erteilt“ werden (S. 2 der Stellungnahme, siehe auch Anlage I zum Bericht zur Evaluierung des Zuwanderungsgesetzes, 5a. 3). Der Verband weist darauf hin, dass etwa 60 Prozent der jährlich ca. 16 000 an ihn gerichteten Anfragen dem Bereich Visaerteilung und Einreise zur Familienzusammenführung/Ehegatten-nachzug zuzuordnen sind (ebd.) und dass die staatliche Verwaltung in diesem Bereich „Rechtsansprüche sowie Grund- und Menschenrechte systematisch“ unterlaufe (ebd. 9). Auch der „Sechste Bericht über die Lage der Ausländerinnen und Ausländer in Deutschland“ enthält Hinweise auf eine „insgesamt restiktivere Vergabepraxis“, und zwar nicht nur in Bezug auf so genannte Risiko-staaten (vgl. Bundestagsdrucksache 15/5826, S. 200).

Die Beantragung und Erteilung vieler Besuchsvisa scheitert bereits daran, dass einladende Personen in Deutschland ein sehr hohes Einkommen für den Beleg ihrer Bonität nachweisen müssen im Zusammenhang der so genannten Verpflichtungsklärung (Übernahme aller eventuell entstehenden Kosten, vgl. § 68 des Aufenthaltsgesetzes – AufenthG).

Ein auch in Petitionen an den Deutschen Bundestag häufig genannter Grund für die Verweigerung eines Visums ist die (angeblich) fehlende Rückkehrbereitschaft. Insbesondere sozial schwache Antragstellerinnen und Antragsteller aus ärmeren Ländern haben deshalb Probleme, ein Besuchsvisum zu erhalten, selbst wenn eine Einladung und Verpflichtungserklärung vorliegt. Alleinstehenden wird häufig zudem eine fehlende familiäre Bindung ans Herkunftsland vorgehalten.

*** Wird nach Vorliegen der lektorierten Druckfassung durch diese ersetzt.**

Zur Verweigerung von Visa kommt es schließlich vermehrt auch wegen (angeblicher) Sicherheitsbedenken, etwa einer Gefährdung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung, wobei diese Vorhalte in vielen Fällen nicht nachvollziehbar sind.

1. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil nicht erteilter Besuchs- bzw. Touristen-Visa, und wie hoch ist dabei der Anteil wegen fehlender Rückkehrbereitschaft nicht erteilter Besuchs- bzw. Touristenvisa
 - a) an der Gesamtzahl der bearbeiteten Visaanträge (bitte nach Jahren seit 1996 auflisten),
 - b) an der Zahl der bearbeiteten Visaanträge in den least developed countries (LDC), die nach Anlage 1 der „Gemeinsamen Konsularischen Instruktion“ visumpflichtig sind (bitte nach Ländern und Ablehnungsgrund differenzieren und nach Jahren seit 2000 auflisten)?

Eine statistische Erfassung von Visumversagungen und Versagungsgründen nach Reisezwecken findet nicht statt. Entsprechende Aussagen sind daher auch in Bezug auf bestimmte Herkunftsstaaten nicht möglich. Aus der nachstehenden Tabelle ist die jeweilige Gesamtzahl der weltweit bearbeiteten und abgelehnten Visumanträge für die Jahre 1998 bis 2006 ersichtlich. Für die Jahre 1996 bis 1997 ist keine entsprechende Statistik verfügbar.

	bearbeitete Visumanträge	davon abgelehnte Visumanträge
1998	2.927.138	176.227
1999	2.698.880	155.445
2000	3.051.054	167.038
2001	3.232.626	195.575
2002	3.037.957	218.065
2003	2.810.096	222.895
2004	2.869.390	256.768
2005	2.407.651	244.173
2006	2.430.790	233.561

2. Wie bewertet es die Bundesregierung, dass es in den vergangenen Jahren vermehrt zu Problemen bei der Erteilung von Visa zum Zweck des (Familien-)Besuchs wegen vermeintlich fehlender Rückkehrbereitschaft gekommen ist (vgl. [Bundestagsdrucksache 15/5826](#), S. 201)?

Gemäß Kapitel V der Gemeinsamen Konsularischen Instruktion der Schengen-Staaten (GKI) ist die so genannte Rückkehrbereitschaft eines Visumantragstellers eine wesentliche tatbestandliche Einreise- und Visumerteilungsvoraussetzungen, die im Rahmen von § 6 Abs. 1 Nr. 2 Aufenthaltsgesetz in Verbindung mit Artikel 5 Abs. 1 Buchstabe e des Schengener Grenzkodex geprüft wird. Danach ist bei der Antragsbearbeitung als wesentlicher Punkt die Bekämpfung der illegalen Einwanderung im Hinblick auf das jeweilige Herkunftsland zu beachten. Nach dem Wortlaut der GKI haben die Auslandsvertretungen in alleiniger Verantwortung bei der Prüfung des Visumantrags festzustellen, ob der Antragsteller die Absicht hat, in das Hoheitsgebiet der Schengen-Staaten mit Hilfe eines zu Touristik-, Studien-, Geschäfts- bzw. zu Familienbesuchszwecken ausgestellten Visums einzuwandern und sich dort niederzulassen.

Der Bundesregierung liegen keine Erkenntnisse vor, die im Zusammenhang mit der Prüfung der Rückkehrbereitschaft in den vergangenen Jahren eine problematische Entwicklung erkennen ließen. Eine dahingehende generelle Behauptung ist auch dem in Bezug genommenen Bericht der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration nicht zu entnehmen.

- a) Sieht die Bundesregierung hier einen Zusammenhang zur Erlasslage des Auswärtigen Amts nach 2004 (Chrobog-Erlass)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen. Im Übrigen wird darauf hingewiesen, dass die Vielzahl der bislang geltenden Runderlasse des Auswärtigen Amts zum Visumverfahren mit dem Ziel der Aktualisierung überarbeitet und in einem Visumhandbuch thematisch zusammengefasst worden ist. Mit dessen Einführung am 11. November 2006 sind sämtliche bis dahin geltende Runderlasse zur Visumvergabe aufgehoben worden.

- b) Plant die Bundesregierung eine adäquate Neufassung des Erlasses im Sinne einer Erleichterung von Familien- und Freundschaftsbesuchen, wenn ja, in welchem Zeitraum, wenn nein, warum nicht?

Nein. Es wird auf die Antwort zu den Fragen 2 und 2a verwiesen.

3. Wie bewertet die Bundesregierung den Umstand, dass – wie es etwa aus dem Sechsten Bericht zur Lage der Ausländerinnen und Ausländer in Deutschland hervorgeht – in der Praxis eine mangelnde Rückkehrbereitschaft im Regelfall bereits dann angenommen wird,
- a) wenn die Antragstellerinnen bzw. Antragsteller unverheiratet bzw. ohne minderjährige Kinder sind,
 - b) wenn die Antragstellerinnen bzw. Antragsteller nur über ein geringes oder nicht regelmäßiges Einkommen verfügen, und was wird hierbei als Maßstab genommen (Verdienst-/Arbeitsmarktlage im Herkunftsland oder in Deutschland)?

Das Vorliegen der Rückkehrabsicht eines Visumantragstellers als Einreisevoraussetzung wird durch die Auslandsvertretungen durch Würdigung sämtlicher Umstände eines jeden Einzelfalls beurteilt. Dabei ist üblicherweise auf die familiäre, soziale und wirtschaftliche Bindung des Antragstellers an seinen Heimatstaat abzustellen. Entscheidend ist, dass der Antragsteller eine konkrete und glaubhafte Rückkehrperspektive im Heimatstaat angibt bzw. darlegen kann. Diese glaubhafte Rückkehrperspektive ist normalerweise aus den vorgenannten Kriterien abzuleiten, kann sich in besonderen Fällen aber auch aus anderen Umständen ergeben. Geringes oder nicht regelmäßiges Einkommen bedeutet daher nicht zwangsläufig, dass von einer fehlenden Rückkehrbereitschaft eines Antragstellers auszugehen ist. Nach dem Wortlaut in Kapitel V der unmittelbar geltenden GKI ist besondere Aufmerksamkeit zu richten auf „Personenkreise mit erhöhtem Risikofaktor, Arbeitslose und Personen, die nicht über geregelte Einkünfte verfügen“. Maßgeblich ist stets die Betrachtung aller im Einzelfall ersichtlichen bzw. dargelegten Umstände unter Berücksichtigung der spezifischen Gegebenheiten im betreffenden Herkunftsstaat. Der in Bezug genommene Bericht verweist ebenfalls auf die in der Visumpraxis vorgenommene Abwägung aller Umstände im Einzelfall.

- c) Teilt die Bundesregierung die Ansicht, dass zu den bei der Visumprüfung zu beachtenden Interessen der Bundesrepublik Deutschland im Sinne des § 5 Abs. 1 Nr. 3 AufenthG auch die Grundsätze der Weltoffenheit, der größtmöglichen Reisefreiheit und der Gastfreundschaft gehören, und wenn ja, wie stellt sie sicher, dass diese in der Praxis auch tatsächlich berücksichtigt werden, wenn nein, warum nicht?

Inhalt der Vorschriften des § 5 Abs. 1 Nr. 3 Aufenthaltsgesetz bzw. des entsprechenden Artikel 5 Abs. 1 Buchstabe e Schengener Grenzkodex ist die Wahrung der Interessen der Bundesrepublik Deutschland bzw. der Schengen-Staaten im Rahmen der ausländerrechtlichen Gefahrenabwehr.

- d) Wird die Bundesregierung die deutschen Auslandsbotschaften anweisen, das Urteil des Oberverwaltungsgerichts des Landes Nordrhein-Westfalen vom 31. Mai 1995 in der Entscheidungspraxis zu berücksichtigen, wonach nicht bereits (jedweder) Zweifel an der Rückkehrbereitschaft der Visumerteilung entgegensteht, sondern die „Zweifel (...) ein solches Gewicht haben müssen, dass die Wahrscheinlichkeit eines beabsichtigten dauerhaften Verbleibs des Ausländer im Bundesgebiet wesentlich höher einzuschätzen ist als die Wahrscheinlichkeit seiner Rückkehr“ (zitiert nach dem Bericht des sog. Visa-Untersuchungsausschusses, Bundestagsdrucksache 15/5975, S. 56 f.), und wenn nein, warum nicht?

Die geltende Erlasslage des Auswärtigen Amts berücksichtigt gemäß den europäischen und deutschen Bestimmungen zur Visumvergabe, dass die Rückkehrabsicht eines Antragstellers eine der tatbestandlichen Voraussetzungen ist, die in jedem Einzelfall bei der Antragsprüfung festgestellt werden muss. Im Übrigen bezieht sich die zitierte Gerichtsentscheidung auf das vor Inkrafttreten des Zufließungsgesetzes geltende Ausländerrecht.

4. Wieso werden an den Nachweis einer Rückkehrbereitschaft auch in den Fällen unvermindert hohe Anforderungen gestellt, in denen persönliche Einladungen und Verpflichtungserklärungen vorliegen, mit denen für sämtliche Kosten des Aufenthalts und gegebenenfalls einer Abschiebung gebürgt wird?

Persönliche Einladungen zu Besuchszwecken in Deutschland dienen dem Nachweis des tatsächlichen Reisezwecks. Verpflichtungserklärungen von Einladenden oder sonstigen Personen dienen der Glaubhaftmachung ausreichender finanzieller Mittel für Reise- und Lebensunterhaltskosten während des beabsichtigten Aufenthalts. Derartige Nachweise haben bei Vorliegen der übrigen Visumvoraussetzungen insbesondere für solche Antragsteller eine Bedeutung, die nicht über ausreichende finanzielle Eigenmittel verfügen. Auch soweit Verpflichtungserklärungen eines Dritten die etwaigen Ausreisekosten des Ausländers umfassen, bleibt die gemäß der GKI stets auf die persönlichen Verhältnisse des Antragstellers selbst abstellende Prüfung der Rückkehrabsicht hiervon unberührt und erforderlich.

5. a) Berücksichtigt die Erlasslage des Auswärtigen Amts nach Ansicht der Bundesregierung ausreichend, dass es in einigen Ländern kein oder ein erst seit wenigen Jahrzehnten funktionierendes Pass- und Meldewesen gibt (bitte begründen, welche Länder sind dies)?

Das geltende Aufenthaltsrecht verlangt ohne Rücksicht auf das Pass- und Meldewesen im jeweiligen Herkunftsstaat von den Visumantragstellern den Nachweis und von den Auslandsvertretungen die Prüfung der Identität des Ausländers sowie des familienrechtlichen Status bei Aufenthalten aus familiären Gründen. Die Auslandsvertretungen berücksichtigen bei der Visumbearbeitung etwaige Erschwernisse und Hindernisse bei der Beschaffung einschlägiger Nachweise im jeweiligen Herkunftsstaat, sind dabei jedoch an die gesetzlichen Vorgaben gebunden.

- b) Welche Möglichkeiten gibt es für Antragstellerinnen und Antragsteller dieser Länder, ihre Identität, ihren Familienstand oder andere für die Visumerteilung erforderlichen Angaben (Geburtsort, -datum usw.) dennoch ohne überhöhte und unverhältnismäßige Anforderungen glaubhaft zu machen?

In Herkunftsstaaten, in welchen Visumantragstellern die Beschaffung von erforderlichen urkundlichen Nachweisen erschwert bzw. nicht möglich ist, können an deren Stelle nach Entscheidung der zuständigen Auslandsvertretung im Einzelfall andere geeignete Mittel zur Glaubhaftmachung der Einreisevoraussetzungen treten. Hierzu gehören eidesstattliche Versicherungen der Antragsteller wie auch im Auftrag und mit Einverständnis der Antragsteller vorgenommene Nachforschungen bei Behörden oder an deren Wohnsitz mittels eines Vertrauensanwalts der Auslandsvertretung. Diese Praxis entspricht dem Vorbehalt der Möglichkeit der Beibringung von Unterlagen im Visumverfahren nach § 82 Abs.1 Satz 1 Aufenthaltsgesetz.

- c) Beabsichtigt die Bundesregierung, am derzeit praktizierten, aber wegen seiner hohen Kosten, seiner Langwierigkeit und Unzuverlässigkeit kritisierten (vgl. Bundestagsdrucksache 15/5826, S. 205 f.) Verfahren festzuhalten, bei dem ein sog. Vertrauensanwalt der Botschaft Angaben vor allem durch mündliche Befragungen überprüft, und welche Alternativen gäbe es hierzu (bitte begründen)?

Die Beauftragung von Vertrauensanwälten der Auslandsvertretungen zur Glaubhaftmachung von Angaben und Nachweisen hat sich im Visumverfahren als zuverlässiges Hilfsmittel zur Entscheidungsfindung der Auslandsvertretungen bewährt. Die teilweise erhebliche Dauer und in einigen Fällen auch Ergebnislosigkeit derartiger Überprüfungen sind fast immer auf schwierige tatsächliche Umstände im jeweiligen Gastland zurückzuführen, welche eine Sachverhaltaufklärung erheblich erschweren bzw. unmöglich machen können.

6. Wie viele Fälle von Einreiseverweigerungen bzw. der Versagung von Visa sind der Bundesregierung seit Neufassung des § 5 Abs. 4 Satz 1 AufenthG i. V. m. § 54 Nr. 5 oder 5a AufenthG bekannt, die mit Bezug auf diesen Tatbestand ausgesprochen wurden (bitte nach Jahren und Herkunftsländern auflisten)?

Die Anzahl der Fälle mit Bezug auf den genannten Tatbestand wird statistisch nicht erfasst.

7. Ist der Bundesregierung bekannt, wie viele Petitionen an den Deutschen Bundestag die Visumerteilungspraxis betreffen (bitte in absoluten Zahlen und relativem Anteil zur Gesamtzahl der Eingaben angeben, differenziert nach Jahren seit 1996, und Ergebnis der Petitionen), und welche Schlüsse zieht sie daraus?

Die Bundesregierung führt keine Statistik zu Petitionsanfragen. Die Bundesregierung hat weder von allen beim Petitionsausschuss des Deutschen Bundestags eingehenden Petitionen Kenntnis, noch findet zwischen den Ressorts ein Informationsaustausch über eingehende Petitionen statt. Eine umfassende Angabe der Bundesregierung zu Petitionen, welche die Visumerteilungspraxis betreffen, ist daher nicht möglich. Die Behandlung von Petitionen, einschließlich deren thematische und statistische Erfassung, liegt in der Zuständigkeit des Petitionsausschusses des Deutschen Bundestages. Auf die dort verfügbaren Angaben wird verwiesen.

8. a) In wie vielen Fällen reisten Personen, die mit einem Besuchs- oder Touristenvisum nach Deutschland einreisten, nicht innerhalb der Gültigkeit des Visums bzw. überhaupt nicht freiwillig wieder aus?
- b) Wie viele von ihnen wurden abgeschoben, und wie war in diesen Fällen die durchschnittliche Gesamtaufenthaltsdauer?

Eine Aussage darüber, in wie vielen Fällen der illegale Aufenthalt eines Ausländer auf den Missbrauch eines erteilten Visums zurückzuführen ist, ist nicht möglich. Eine entsprechende statistische Erfassung findet nicht statt.

- c) In wie vielen Fällen lag eine Verpflichtungserklärung vor, und welche Geldsummen mussten die einladenden Personen an öffentliche Sozialleistungsträger bzw. zur Begleichung von Abschiebehaft- und Abschiebungskosten bezahlen (Angaben bitte nach Herkunftslandern, Jahren seit 1996, und nach Visumart differenzieren)?

Der Bundesregierung ist nicht bekannt, in wie vielen Fällen im Falle des illegalen Aufenthaltes von Ausländern eine Verpflichtungserklärung vorliegt. Statistische Angaben zur Inanspruchnahme von einladenden Personen aufgrund einer Verpflichtungserklärung liegen der Bundesregierung nicht vor.

9. a) Wird die Bundesregierung darauf hinwirken, dass bei Familienbesuchen vermehrt längerfristige Visa nach § 6 Abs. 2 AufenthG erteilt werden, wenn ja, wie, wenn nein, warum nicht?

Über die Zulässigkeit und die Zweckmäßigkeit der Erteilung von so genannten unechten Jahres- bzw. Mehrjahresvisa entscheiden die zuständigen Auslandsvertretungen vor Ort im Rahmen der gebotenen Einzelfallprüfung. Diese Entscheidung richtet sich nach den europarechtlichen Vorgaben in Kapitel V Ziffer 2.1 GKI. Danach ist die Ausstellung der vorgenannten Arten von Visa nur an Personen zulässig, die die erforderlichen Garantien bieten und für eine Vertragspartei, die den Schengen-Besitzstand vollständig anwendet, von besonderem Interesse sind.

- b) Hält die Bundesregierung es in der Sache für gerechtfertigt, auch bei Visumantragstellerinnen und -antragstellern, die regelmäßig zu Familienbesuchen in die Bundesrepublik Deutschland ein- und wieder ausgereist sind, intensive Prüfungen der Identität, Rückkehrbereitschaft etc. jedes Mal im gleichen Umfang erneut vorzunehmen, und wie begründet sie ihre Ansicht?

Bei der Prüfung der Erteilungsvoraussetzungen werden ordnungsgemäße Voraufenthalte des Antragsstellers in Deutschland bzw. in den Schengen-Staaten als entscheidungserhebliche Gesichtspunkte, insbesondere hinsichtlich der fortbestehenden Rückkehrabsicht, besonders berücksichtigt und können zu Nachweis- und Verfahrenserleichterungen im Visumverfahren führen.

- c) Wird sich die Bundesregierung angesichts des Umstandes, dass gerade bei Familienbesuchen die Rückkehrbereitschaft extrem hoch ist, um künftige Besuche nicht zu gefährden, für Erleichterungen der Visumerteilung bei Familienbesuchen einsetzen, wenn ja, durch welche Maßnahmen, wenn nein, warum nicht?

Es wird auf die Antwort zu Frage 9b verwiesen.

- d) Wird die Bundesregierung Maßnahmen ergreifen, um die Visumerteilung in Fällen, in denen Einladung und Verpflichtungserklärung vorliegen, zu erleichtern, auch wenn die Betroffenen aus einer sozial schwachen Schicht oder einem armen Land kommen, wenn ja, welche, wenn nein, warum nicht?

Weder die soziale Stellung noch der Herkunftsstaat eines Antragstellers sind als solche rechtlicher Maßstab für die Entscheidung über die Visumerteilung. Es wird im übrigen auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

- e) Wird die Bundesregierung eine gesetzliche Regelung oder andere Maßnahmen zur Einreise- und Aufenthaltsgewährung bei bevorstehenden Eheschließungen oder Lebenspartnerschaften, die ein Aufenthaltsrecht vermitteln könnten, initiieren, um den Betroffenen angesichts der oft hohen bürokratischen Anforderungen (Dokumentenbeschaffung) ihr Recht auf Zusammenleben zu sichern, wenn nein, warum nicht, und wie vereinbart sie ihre Haltung mit dem hohen Verfassungsrang der Ehe im Grundgesetz?

Eine entsprechende Gesetzesinitiative ist nicht geplant. Bereits nach geltender Rechtslage ist es möglich, ein nationales Visum zur Eheschließung und anschließendem dauerhaften Aufenthalt zu erteilen.

10. a) Welche Kosten sind mit dem Visa-Informationssystem (VIS) verbunden (EU-weit bzw. für Deutschland)?

Die Frage der Kosten für die Einrichtung des zentralen Teils des Visuminformationssystems (VIS) kann verlässlich nur von der Europäischen Kommission als Betreiberin des technischen Systems beantwortet werden. Verlässliche Angaben über die Kosten, die für Deutschland mit der Einführung des nationalen Teils des VIS verbunden sind, sind im derzeitigen Planungsstadium noch nicht möglich.

- b) Wie ist der Stand der Bemühungen Deutschlands, die VIS-Verordnung dahingehend zu ändern, dass Einlader genauer identifiziert werden sollen und dass die Speicherdauer von fünf auf zehn Jahre verdoppelt werden soll (vgl. Ausschussdrucksache 16(4)48)?

Die Bundesregierung verfolgt die geschilderten Anliegen bei den Verhandlungen über die VIS-Verordnung nicht mehr, da sich gezeigt hat, dass hierzu keine Mehrheiten erzielt werden können.

- c) Wie begründet die Bundesregierung ihre Bemühungen, dass ein im VIS zu speichernder Missbrauch eines Visums bereits dann vorliegen soll, wenn ein Asylantrag unanfechtbar abgelehnt wurde, und ist eine Ablehnung im Asylverfahren (aus welchem Grund auch immer) für die Bundesregierung gleichbedeutend mit einem Missbrauch?

Es wird auf die Antwort zu Frage 10b verwiesen.

- d) Wie will die Bundesregierung bei den geplanten VIS-Verordnungsänderungen sicherstellen, dass sog. Einlader nicht für den vereinzelten Missbrauch eines Visums durch Eingeladene verantwortlich gemacht werden und trotz einer Eintragung im VIS auch weiterhin Besucher einladen und empfangen können?

Es wird auf die Antwort zu Frage 10b verwiesen.

- e) Wie sind die in Frage 10b benannten Bemühungen Deutschlands zu vereinbaren mit der Stellungnahme der Artikel-29-Datenschutzgruppe vom 23. Juni 2005 zum VIS und der entsprechenden Kritik des EU-Datenschutzbeauftragten Peter Johann Hustinx (<http://www.datenschutz.de/news/alle/detail/?nid=1749>)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 10 b verwiesen.

11. a) Welche Möglichkeiten einer Kostenerleichterung bzw. -reduzierung sieht die Bundesregierung angesichts der mitunter sehr hohen Kosten einer Visumablehnung (Gebühren, Porto, Zertifizierungen)?

Die Gebühren werden für die Visumbearbeitung erhoben und sind auch im Fall einer Visumablehnung zu entrichten. Möglichkeiten für Befreiungen und Ermäßigungen von Visumgebühren sind in den gebührenrechtlichen Vorschriften der §§ 46 bis 54 Aufenthaltsverordnung vorgesehen.

Nach § 82 Abs. 1 Aufenthaltsgesetz obliegt es im Übrigen dem Visumantragsteller, seine Belange und für ihn günstigen Umstände, soweit sie nicht offenkundig oder bekannt sind, unter Angabe nachprüfbarer Umstände unverzüglich geltend zu machen und die erforderlichen Nachweise über seine persönlichen Verhältnisse, sonstige erforderliche Bescheinigungen und Erlaubnisse sowie sonstige erforderliche Nachweise, die er beibringen kann, unverzüglich beizubringen. Hierfür entstehende Kosten hat er entsprechend dieser gesetzlichen Vorgabe zu tragen.

- b) Wie verträgt sich die EU-weit geplante Erhöhung der Visagebühren auf 60 Euro mit dem Grundsatz der Reisefreiheit, und welche Ausnahmeregelungen sind vorgesehen (Länder-, Personengruppen)?

Die Erhöhung der Visumgebühren von 35 Euro auf 60 Euro wurde vom Rat mit Entscheidung vom 1. Juni 2006 beschlossen (Amtsblatt Nr. L 175/77 vom 29. Juni 2006). Ausgenommen von der Gebührenerhöhung sind u. a. Angehörige solcher Länder, mit denen die Europäische Gemeinschaft Abkommen über Visumerleichterungen abgeschlossen hat, sowie für eine Übergangszeit bis zum 1. Januar 2008 Angehörige solcher Länder, für die der Europäischen Kommission bis zum 1. Januar 2007 ein Mandat für die Aushandlung eines Visumerleichterungsabkommens erteilt worden ist. Weitere Ausnahmen von der Gebührenpflicht für bestimmte Personengruppen werden in Artikel 2 der angegebenen Ratsentscheidung genannt.

- c) Welchen Anteil hat die geplante Aufnahme biometrischer Daten in Visa an der Kostensteigerung?

Anlass für die am 1. Januar 2007 in Kraft getretene Visumgebührenerhöhung von 35 Euro auf 60 Euro sind zwei Faktoren: Zum einen konnten die vor dem 1. Januar 2007 veranschlagten Gebühren in Höhe von 35 Euro die tatsächlich anfallenden Bearbeitungskosten bei Weitem nicht mehr abdecken. Hinzu kommen die höheren Kosten, die den Mitgliedstaaten mit der Einführung der Biometrie durch das VIS entstehen. Verlässliche Angaben darüber, welchen Anteil die geplante Einführung der Biometrie durch das VIS an der Kostensteigerung hat, sind im derzeitigen Planungsstadium noch nicht möglich.

12. Plant die Bundesregierung eine bundeseinheitliche Regelung zur Bonitätsprüfung bei einladenden Personen, die die zuständigen Behörden zu einer verhältnismäßigen Praxis verpflichtet, d. h., die insbesondere dem Zweck der jeweiligen Reise Rechnung trägt (wichtige familiäre Belange

usw.) und die es ermöglicht, dass auch Kindergeldzahlungen, finanzielle Rücklagen der Familien und gegebenenfalls auch Zusagen weiterer Personen berücksichtigt werden, und wenn nein, warum nicht?

Im Rahmen der Erarbeitung der Verwaltungsvorschrift zum Aufenthaltsgesetz und zum Freizügigkeitsgesetz/EU wird die Bundesregierung prüfen, ob eine bundeseinheitliche Regelung zur Bonitätsprüfung erforderlich ist.

13. Unternimmt oder plant die Bundesregierung Maßnahmen für ein transparentes, berechenbares Visumverfahren, wie von der vormaligen Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration gefordert (vgl. Bundestagsdrucksache 15/5826, S. 202 ff.), insbesondere durch

Das Auswärtige Amt sowie die jeweiligen Auslandsvertretungen informieren im Internet, in Form von Merkblättern zu einzelnen Aufenthaltszwecken sowie mittels persönliche Beratung durch die Mitarbeiter der Visastellen bzw. des Bürgerservice des Auswärtigen Amtes nach geltender Gesetzes- und Erlasslage über Voraussetzungen, Nachweisanforderungen, Zuständigkeiten und Ablauf sowie die Kosten im Visumverfahren.

- a) Offenlegung der verwaltungsinternen Entscheidungs- und Zustimmungsabläufe (welche beteiligte Behörde lehnt aus welchem Grund ab?),

Nach geltendem Aufenthaltsrecht und entsprechend internationaler Übung unterbleibt vor allem bei Anträgen auf Visa zu kurzfristigen Aufenthalten eine Mitteilung der Versagungsgründe im Ablehnungsbescheid. Die Versagung eines Visums zum Familiennachzug erfolgt jedoch unter Angabe der tragenden Ablehnungsgründe. Sofern die Antragsteller einer Visumablehnung schriftlich widersprechen, wird die Entscheidung erneut geprüft. Wenn an der Ablehnung festgehalten werden muss, ergeht ein umfassend begründeter und mit einer Rechtsmittelbelehrung versehener Bescheid.

Soweit bei der Visumversagung die Gründe anzugeben sind, geschieht dies nach geltendem Ausländerrecht auch im Fall vorheriger Beteiligungen der Ausländer- und sonstiger Innenbehörden ausschließlich im Namen der für die Visumentscheidung allein zuständigen Auslandsvertretung.

- b) die Verankerung eines Beschleunigungsgebotes, so dass insbesondere im Ehegatten- und Familienzusammenführungsverfahren eine Entscheidung im Regelfall z. B. innerhalb von längstens drei Monaten vorliegen muss,

Die Verbesserung des Visumverfahrens ist ein stetiges Anliegen der Bundesregierung. Dies schließt geeignete Maßnahmen zur weiteren Verringerung der Dauer des Visumverfahrens ein. Ein gesetzliches Beschleunigungsgebot wäre nach Ansicht der Bundesregierung kein geeignetes Mittel, das Verfahren im Interesse der Antragsteller zu beschleunigen. Die Dauer des einzelnen Visumverfahrens ist insbesondere in Fällen der Familienzusammenführung wesentlich abhängig von der Mitwirkung bzw. Nachweiserbringung des Antragstellers, den allgemeinen Umständen im jeweiligen Herkunftsland sowie der gegebenenfalls notwendigen Beteiligung der zuständigen Ausländerbehörde in Deutschland.

- c) ein Einsichtsrecht von Betroffenen und Anwältinnen und Anwälten in die so genannte Kölner Liste (Auflistung notwendiger Dokumente zur Eheschließung durch das Kölner Oberlandesgericht; vgl. Bundestagsdrucksache 15/5825, S. 205), und wenn nein, warum nicht?

Die so genannte „Kölner Liste“ steht im Internet auf der Seite www.olg-koeln.nrw.de derzeit unter der Rubrik „Service/aktuell“ als „Kölner Liste Online“ öffentlich zur Verfügung.

14. a) In wie vielen Fällen kommt es trotz eines erteilten Visums bei der Einreise nach Deutschland auf welcher Rechtsgrundlage und mit welchen Begründungen zur Einreiseverweigerung bzw. Zurückschiebung (bitte in absoluten und relativen Zahlen, nach Herkunftsland und nach Visumart und Einreiseverweigerungs- bzw. Zurückweisungsgrund differenzieren, seit 1990)?

Die Rechtsgrundlage für die Zurückweisung ist § 15 und für die Zurückschiebung § 57 Aufenthaltsgesetz. Das Aufenthaltsgesetz ist seit dem 1. Januar 2005 in Kraft. Vor diesem Zeitpunkt bildeten für Zurückweisungen § 60 und für Zurückschiebungen § 61 des Ausländergesetzes vom 9. Juli 1990 (BGBl. I S. 1354) die Rechtsgrundlagen.

Nähere Angaben und Daten zu Zurückweisungen und Zurückschiebungen können den anliegenden Übersichten entnommen werden (Anlagen 1 und 2). In der polizeilichen Statistik der Bundespolizei sind Zurückweisungen und Zurückschiebungen, bezogen auf die Staatsangehörigkeit der Personen und die Zurückweisungsgründe ab dem Jahr 2000 erfasst. Eine Unterscheidung nach Visumart erfolgt dabei nicht. Im Jahr 2003 wurden die statistischen Erhebungen zu den Zurückweisungsgründen erheblich erweitert.

- b) Welche Prüfungen werden nach welchen Kriterien und auf welcher Rechtsgrundlage bei einer Einreise nach Deutschland bei Personen, die im Besitz eines gültigen Visums sind, vorgenommen?

Der Prüfungsumfang ergibt sich aus Artikel 5 und Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 562/2006 (Schengener Grenzkodex).

- c) Welche Beschwerde-, Widerspruchs- und Rechtsschutzmöglichkeiten stehen den Betroffenen in solchen Fällen einer Einreiseverweigerung trotz Visums zur Verfügung?

In den Fällen einer Einreiseverweigerung trotz Vorlage eines Visums sowie in den Fällen der Einreiseverweigerung trotz Visumfreiheit stehen dem Betroffenen die allgemeinen verwaltungsrechtlichen Beschwerde-, Widerspruchs- und Rechtsschutzmöglichkeiten zu.

- d) Wie fallen die Antworten zu den Fragen 14a bis 14c bezogen auf die Europäische Union aus?

Zu Frage a: Statistische Daten zu Zurückweisungen anderer EU-Mitgliedstaaten (Zeitraum 2001 bis Juni 2006) sind der anliegenden Übersicht zu entnehmen (Anlage 3). Die Abweichung dieser Daten von den Daten über Zurückweisungen in Deutschland ist dadurch bedingt, dass auf europäischer Ebene nur die Zurückweisungen von Drittstaatsangehörigen erfasst werden.

Zu Frage b: Der Prüfungsumfang ergibt sich aus Artikel 7 Abs. 1 bis 3 Schengener Grenzkodex, soweit der betreffende EU-Mitgliedstaat den Schengener Grenzkodex anwendet. Dies trifft auf alle EU-Mitgliedstaaten außer Großbritannien und Irland zu.

Zu Frage c: Gemäß Artikel 13 Abs. 3 Satz 2 Schengener Grenzkodex richten sich die Verfahren für die Einlegung des Rechtsbehelfs nach dem jeweiligen nationalen Recht.

15. a) In wie vielen Fällen kommt es bei Einreisen von Staatsangehörigen aus so genannten visumfreien Ländern nach Deutschland auf welcher Rechtsgrundlage und mit welchen Begründungen zur Einreiseverweigerung bzw. Zurückschiebung (bitte in absoluten und relativen Zahlen, nach Herkunftsland und nach Visumart und Einreiseverweigerungs- bzw. Zurückweisungsgrund differenzieren, seit 1990)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 14a verwiesen.

Nähere Angaben und Daten zu Zurückweisungen und Zurückschiebungen können den anliegenden Übersichten entnommen werden (Anlagen 4 und 5). Im Zusammenhang mit der Arbeitsaufnahme oder längerfristigen Aufenthalten kommt es zu illegalen Aufenthalten auch von Staatsangehörigen derjenigen Staaten, die für touristische Aufenthalte kein Visum benötigen.

- b) Welche Prüfungen werden nach welchen Kriterien und auf welcher Rechtsgrundlage bei einer Einreise nach Deutschland vorgenommen bei Personen, die kein Visum benötigen, und wird die Rückkehrbereitschaft der Betroffenen nach vergleichbaren Kriterien wie im Visumverfahren generell bzw. in Einzelfällen an der Grenze überprüft?

Es wird auf die Antwort zu Frage 14b verwiesen.

- c) Welche Beschwerde-, Widerspruchs- bzw. Rechtsschutzmöglichkeiten stehen den Betroffenen in solchen Fällen einer Einreiseverweigerung trotz Visumfreiheit zur Verfügung?

Es wird auf die Antwort zu Frage 14c verwiesen.

- d) Wie fallen die Antworten zu den Fragen 15a bis 15c bezogen auf die Europäische Union aus?

Es wird auf die Antwort zu Frage 14d verwiesen.

16. a) Wie steht die Bundesregierung zum Vorschlag der Europäischen Kommission (KOM (2006) 84 endg.), Bolivien neu auf die Liste der visumpflichtigen Länder zu setzen?

Die Einführung der Visumpflicht für bolivianische Staatsangehörige zum 1. April 2007 wurde mit Verordnung (EG) Nr. 1932/2006 des Rates vom 21. Dezember 2006 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 539/2001 zur Aufstellung der Liste der Drittländer, deren Staatsangehörige beim Überschreiten der Außengrenzen im Besitz eines Visums sein müssen, sowie der Liste der Drittländer, deren Staatsangehörige von dieser Visumpflicht befreit sind, beschlossen (Amtsblatt Nr. L 405/23 vom 30. Dezember 2006).

- b) Aus welchen Gründen kommt es zu den von der Europäischen Kommission zur Begründung genannten verstärkten Zurückweisungen bolivianischer Staatsangehöriger an den Außengrenzen der EU bzw. zu zunehmenden Ausweisungen?

Wie ist die zahlenmäßige Entwicklung genau (Zahl der Einreisen/Zurückweisungen/Ausweisungen in den letzten 10 Jahren)?

Grund für die Einführung der Visumpflicht für Bolivien ist der Anstieg missbräuchlicher Zuwanderung von bolivianischen Staatsangehörigen insbesondere

nach Spanien. Nach Angaben der spanischen Behörden hat die Zahl der Rückweisungen bolivianischer Staatsangehöriger seit 2003 jährlich stetig zugenommen und sich seitdem etwa vervierfacht (2003: 871, 2004: 1 525, 2005: 3 338, bis September 2006: 3 354). Ein Zuwachs ist auch bei der Anzahl der Abschiebungen von bolivianischen Staatsangehörigen durch die spanischen Behörden zu verzeichnen, hier hat sich die Anzahl etwa verdoppelt (2003: 96, 2004: 210, 2005: 183).

- c) Wie sind die genauen Zahlen zu den von der Europäischen Kommission zur Begründung genannten Kriminalitätsdelikten und Straftaten im Zusammenhang mit der illegalen Einwanderung von Bolivianerinnen und Bolivianern, und was wird den Betroffenen schwerpunktmäßig vorgeworfen?

Der Bundesregierung liegt hierzu kein konkretes Zahlenmaterial vor.

- d) Wieso sollen alle Bolivianerinnen und Bolivianer der Visumpflicht unterfallen, weil andere latein amerikanische Staatsangehörige sich im Einzelfall falscher bolivianischer Pässe bedienen, um die Visumpflicht zu umgehen?

Welche konkreten Zahlen liegen hierzu vor?

Welche Pässe anderer visumfreier Länder werden gefälscht, und müssen deren Staatsangehörige ebenfalls mit der Einführung einer allgemeinen Visumpflicht rechnen?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor. Eine erneute Änderung der Verordnung (EG) Nr. 539/2001 ist derzeit nicht vorgesehen.

17. a) Wie steht die Bundesregierung zum Entwurf eines Vorschlags der Europäischen Kommission für eine Verordnung über einen Visakodex der Gemeinschaft (KOM (2006) 403 endg./2) und konkret zu den dort enthaltenen Vorschlägen kürzerer und verbindlicher Bearbeitungsfristen, einer Begründungspflicht bei Ablehnungen und Ausnahmen von der Verpflichtung einer persönlichen Vorsprache?

Die Bundesregierung begrüßt grundsätzlich den Verordnungsvorschlag der Europäischen Kommission für einen „Visakodex“ der Gemeinschaft. Das damit verfolgte Reformvorhaben wird als erforderlich betrachtet, da aufgrund der dynamischen Entwicklung des gemeinschaftlichen Visumrechts seit Übernahme des Schengen-Besitzstandes in die Europäische Union eine erhebliche Unübersichtlichkeit entstanden ist; dem Visakodex kommt hier eine wichtige Konsolidierungsfunktion zu. Der Verordnungsentwurf wird derzeit im Detail in den Ratsgremien beraten. Hierbei werden seitens der Bundesregierung – auch bezüglich der in der Frage angesprochenen Themen – die Erkenntnisse des 2. Untersuchungsausschusses der 15. Wahlperiode berücksichtigt.

- b) Wird sich die Bundesregierung – auch im Rahmen ihrer EU-Ratspräidentschaft – bei der Entwicklung eines gemeinsamen Visakodex für eine Lockerung der Visabestimmungen einsetzen, insbesondere in Hinblick auf die in der Praxis oft als willkürlich und restriktiv erlebte Prüfung der Rückkehrbereitschaft, des Migrationsrisikos usw.?

Wenn nein, warum nicht?

Hinsichtlich der materiellen Visumerteilungsvoraussetzungen und der anzuwendenden Prüfkriterien bleibt der Verordnungsentwurf weitgehend in der Kontinuität der GKI. Ein grundlegender inhaltlicher Reformbedarf wird insofern nicht gesehen.

- c) Wird sich die Bundesregierung dafür einsetzen, dass die Prüfung der Rückkehrbereitschaft entfällt, wenn eine Verpflichtungserklärung und Kostenübernahme einer einladenden Person bzw. von Verwandten vorliegt?

Wenn nein, warum nicht?

Es wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

- d) Hält die Bundesregierung das von der Europäischen Kommission vorgeschlagene Formblatt (a. a. O., S. 96 f.) und die dort vorgesehene Möglichkeit des Ankreuzens vorgegebener allgemeiner Begründungen für geeignet, um dem Erfordernis einer einzelfallbezogenen und nachvollziehbaren Begründung der Visumablehnung zu entsprechen (bitte begründen)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 13a verwiesen. Die einzelnen Elemente des Kommissionsvorschlags bedürfen dessen ungeachtet noch einer weiteren Prüfung.

- e) Wie wird etwa anhand des im Formblatt verwandten Satzes „Ihr Absicht, in Ihr Herkunftsland zurückzukehren, konnte nicht festgestellt werden“ für die Betroffenen ersichtlich, aus welchen Gründen im Einzelfall eine fehlende Rückkehrbereitschaft unterstellt wird?

Es wird auf die Antwort zu Frage 17d verwiesen.

- f) Hält die Bundesregierung die im Formblatt vorgegebene Begründung, „ein oder mehrere Mitgliedstaaten sind der Auffassung, dass Sie eine Gefahr für die öffentliche Ordnung und die öffentliche Sicherheit, die innere Sicherheit oder die internationalen Beziehungen ... darstellen“, für ausreichend, um eine Ablehnung für die Betroffenen nachvollziehbar zu machen, und welche Kriterien sollen bei der Konkretisierung und Anwendung der zahlreichen unbestimmten Begriffe in diesem Zusammenhang zur Anwendung kommen?

Es wird auf die Antwort zu Frage 17d verwiesen.

Anlage 1 zu Frage 14a)

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern 2006														
Jahr 2006	Staatsangehörigkeit	Zurückweisung erfolgt weil (Hauptgrund)												
		der Ausländer dadurch unerlaubt einreisen will, indem er ...				der Einreise entgegensteht, dass ...								
		einen erforderlichen Pass oder Passersatz nicht besitzt	einen gefälschten oder verfälschten Pass vorlegt	den erforderlichen Aufenthaltsstil nicht besitzt	einen ge- oder verfälschten Aufenthaltsstil vorlegt	entgegen einer Widereinreisesperre einzureisen versucht	der Aufenthalt offensichtlich der unerlaubten Arbeitsaufnahme dient	der Aufenthalt offensichtlich der Ausübung der Prostitution dient	der Aufenthalt offensichtlich nicht dem angegebenen Zweck dient	ein Ausweisungsgrund gem. AufenthG vorliegt	eine Gefahr für die öffentl. Ordnung, nat. Sicherh. oder intern. Beziehung vorliegt	der Ausländer über keine Barmittel verfügt	auf Grund Asyl/VFG die Einreise zu verweigern ist	ein sonstiger Zurückweisungsgrund vorliegt (Ausnahme)
Serben u. Montenegro	4.676	153	10	3.762	3	54	24		667	3				
Türkei	2.148	158	39	1.745	21	38	7		103	9	5	4	12	7
Mazedonien	1.576	53	2	1.158	1	4	18		338	1	1			
Ukraine	960	27	57	607	21	22	1		153	22	3	16		31
Russische Föderation	706	42	19	402	36	33	4		84	9	9	51	1	16
Bosnien-Herzegowina	600	20	2	440		6	4		127		1			
China	431	31	32	215	18	12	1		94		1		4	23
Sri Lanka	302	11	11	229	7	1	2		15	1	1	2	19	3
Marokko	269	30	15	196	7	1	1		9	2		1	4	3
Vietnam	230	18	1	195		5			1	7				3
Nigeria	212	15	77	54	18	2			20	1	4	2	15	4
Irak	200	51	10	110	1	5			3		2		4	14
Indien	196	28	9	102	4	3	2		32	1	8		7	
Tunesien	188	12	19	117	5	7			23		1	1		3
Weißrussland	173	2	4	110		3	1		18	6	1	20	2	6
Algerien	148	28	16	74	2	3			4	1	5		15	
Kolumbien	131	11	8	93	14				2		1			2
Dominikanische Rep.	127	9	5	108	3				2					
Thailand	117	11	2	94					8		2			
Philippinen	107	3	7	68	14	1			4	4	4			2
Moldau	104	4	11	35	9	9			23	2	1		1	9
Iran	100	10	6	56		5			10	1	2	2	8	
Albanien	96	4	7	68	5	3			4		1		2	2
Pakistan	94	9	10	45	2	4			10	3	2		9	
Peru	94	6	23	51	8	2			1		1			
Ecuador	84	6	3	71	1				2		1			
Libanon	79	6	2	53	1	4	1		4	3	2		2	1
ungeklärt	77	26	22	20		1	1		2	2		3		
Kamerun	75	9	3	51		2							10	
Ghana	71	2	21	28	7	2			9				2	

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern 2006

Jahr 2006	Staatsangehörigkeit	Zurückweisung erfolgt weil (Hauptgrund)													
		der Ausländer dadurch unerlaubt einreisen will, indem er ...				der Einreise entgegensteht, dass ...								...
		Anzahl zurückgewiesener Personen	einen erforderlichen Pass oder Passersatz nicht besitzt	einen gefälschten oder verfälschten Pass vorlegt	den erforderlichen Aufenthaltsstiel nicht besitzt	einen ge- oder verfälschten Aufenthaltsstiel vorlegt	entgegen einer Widereinreiseperrre einzureisen versucht	der Aufenthalt offensichtlich der unerlaubten Arbeitsaufnahme dient	der Aufenthalt offensichtlich der Ausübung der Prostitution dient	der Aufenthalt offensichtlich nicht dem angegebenen Zweck dient	ein Ausweisungsgrund gem. AufenthG vorliegt	eine Gefahr für die öffentl. Ordnung, nat. Sicherh. oder intern. Beziehung vorliegt	der Ausländer über keine ausreichenden Barmittel verfügt	auf Grund Asyl/VG die Einreise zu verweigern ist	ein sonstiger Zurückweisungsgrund vorliegt (Ausnahme)
Kuba	62	1	3	45						6	1	3		3	
Afghanistan	56	15		32	1	3				1	2			1	
Kongo, Dem. Republik	56	12	4	29								1		9	
Ägypten	54	7	2	36	2					1	2			4	
Kasachstan	54	3		42		1				6			2		
Somalia	52	13	5	25	1					1				5	
Georgien	51	9	3	11		2				23	2		1		
Armenien	49	8	1	29	4	6								1	
Angola	46	3	4	27		1	1			6	1			3	
Südafrika	46	1	1	42						1		1			
Eritrea	44	10	1	23			3			5				1	
Libyen	44	4		17		1	1			19		1	1		
Mongolei	42	3	1	34		2				2					
staatenlos	39	10		20		2				1		1		5	
Syrien	36	9	1	25		1									
Kenia	33	5		26						1		1			
Senegal	28	5	3	17						1			2		
Äthiopien	26	5	2	7						9			3		
Kongo	23	3	4	12	1								1	2	
Jordanien	21	1			11	1				2		1		5	
Palästina	21	6	2	11						1				1	
Jamaika	19		1	14						4					
Togo	18	4		9	2							1	2		
Aserbaidschan	17	3		7		1				3	1		2		
Brit. Asien	17				16					1					
Côte d'Ivoire	17	3	1	13											
Nepal	17	5	1	2	1					1			5	2	
Mali	16	1	1	13									1		
Sierra Leone	15	3	1	6		1					1		2	1	
Gambia	14	1	3	7	1					1			1		
Indonesien	14	1		12		1									
Kap Verde	14	2		11						1					
Liberia	14	2	3	7						1		1		1	
Bangladesch	13	1	1	10									1		
Kambodscha	13	3		10											
Usbekistan	13	1		7	2					3					
Guinea	12	2	2	7			1								
Sudan	12	1	1	8								1	1		

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern 2006

Jahr 2006	Staatsangehörigkeit	Anzahl zurückgewiesener Personen	Zurückweisung erfolgt weil (Hauptgrund)					der Einreise entgegensteht, dass ...					... ...	ein sonstiger Zurückweisungsgrund vorliegt (Ausnahme)
			der Ausländer dadurch unerlaubt einreisen will, indem er ...	den erforderlichen Aufenthalts- titel nicht besitzt	einen gefälschten oder verfälschten Pass vorlegt	einen ge- oder verfälschten Aufenthalts- titel vorlegt	entgegen einer Widereinreiseperrre einzureisen versucht	der Aufenthalt offensichtlich der unerlaubten Arbeitsaufnahme dient	der Aufenthalt offensichtlich der Ausübung der Prostitution dient	der Aufenthalt offensichtlich nicht dem angegebenen Zweck dient	ein Ausweisungsgrund gem. AufenthG vorliegt	eine Gefahr für die öffentl. Ordnung, nat. Sicherh. oder intern. Beziehung vorliegt		
Taiwan		12				12								
Kirgistan		11	2			6					2		1	
Maurenien		10	1			4	1				4			
Saudi-Arabien		10				7					3			
Burundi		8	2	1	5									
Kuwait		8	1		6						1			
Burkina Faso		7	1	1	4						1			
Hongkong		7			5						2			
Jemen		7			2						3		2	
Haiti		6	1		5									
Mauritius		6	1		4									1
Suriname		6		1	5									
Komoren		5		2	1									2
Niger		5		1	2						2			
Trinidad u. Tobago		5			5									
Barbados		4			4									
Gabun		4			3								1	
Sambia		4		1	3									
Guinea-Bissau		3		1	1						1			
Laos, Dem. Volksrep.		3			2						1			
Simbabwe		3		1	2									
Uganda		3			3									
Aquatorialguinea		2			2									
Bahrain		2			1								1	
Benin		2			1								1	
Botsuana		2		1	1		1				1			
Dschibuti		2												
Grenada		2			2									
Katar		2			2									
Korea, Dem. Volksrep.		2	1		1									
Madagaskar		2			2									
Namibia		2	2											
Sao Tome u. Principe		2			2									
Tansania		2			2									
Antigua u. Barbuda		1			1									
Bahamas		1			1									
Belize		1			1									
Brit. Afrika		1									1			

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern 2006

Jahr 2006	Staatsangehörigkeit	Anzahl zurückgewiesener Personen	Zurückweisung erfolgt weil (Hauptgrund)												
			der Ausländer dadurch unerlaubt einreisen will, indem er ...	der Einreise entgegensteht, dass ...									...	...
			einen erforderlichen Pass oder Passersatz nicht besitzt	einen gefälschten oder verfälschten Pass vorlegt	den erforderlichen Aufenthalts- titel nicht besitzt	einen ge- oder verfälschten Aufenthalts- titel vorlegt	entgegen einer Widereinreiseperr einzureisen versucht	der Aufenthalt offensichtlich der unerlaubten Arbeitsaufnahme dient	der Aufenthalt offensichtlich der Ausübung der Prostitution dient	der Aufenthalt offensichtlich nicht dem angegebenen Zweck dient	ein Ausweisungsgrund gem. AufenthG vorliegt	eine Gefahr für die öffentl. Ordnung, nat. Sicherh. oder intern. Beziehung vorliegt	der Ausländer über keine ausreichenden Barmittel verfügt	auf Grund AsylVfG die Einreise zu verweigern ist	ein sonstiger Zurückweisungsgrund vorliegt (Ausnahme)
Fidschi		1			1										
Guyana		1			1										
Kiribati		1			1										
Malediven		1			1										
Ruanda		1													1
St. Lucia		1			1										
St. Vincent u. Grenadinen		1			1										
Swasiland		1			1										
Turkmenistan		1													1
Vanuatu		1	1												
Ver. Arabische Emirate		1			1										
Gesamt		15.685	974	515	11.155	226	254	73		1.894	90	74	110	175	145

Anlage 1 zu Frage 14a)

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern 2005																
Jahr 2005	Staatsangehörigkeit	Anzahl zurückgewiesener Personen	Zurückweisung erfolgt weil (Hauptgrund)													
			der Ausländer dadurch unerlaubt einreisen will, indem er ...	der Einreise entgegensteht, dass ...												
			einen erforderlichen Pass oder Passersatz nicht besitzt	einen gefälschten oder verfälschten Pass vorlegt	den erforderlichen Aufenthalts- titel nicht besitzt	einen ge- oder verfälschten Aufenthalts- titel vorlegt	entgegen einer Widereinreiseperr einzureisen versucht	der Aufenthalt offensichtlich der unerlaubten Arbeitsaufnahme dient	der Aufenthalt offensichtlich der Ausübung der Prostitution dient	der Aufenthalt offensichtlich nicht dem angegebenen Zweck dient	ein Ausweisungsgrund gem. AufenthG vorliegt	eine Gefahr für die öffentl. Ordnung, nat. Sicherh. oder intern. Beziehung vorliegt	der Ausländer über keine ausreichenden Barmittel verfügt	auf Grund AsylVfG die Einreise zu verweigern ist	ein sonstiger Zurückweisungsgrund vorliegt (Ausnahme)	
Serben u. Montenegro	3.118	241	9	2.290	1	22					541	2	3		1	8
Türkei	1.675	315	40	1.123	9	60					98	9	6	1	8	6
Mazedonien	1.095	95	9	707	1	8					269	3	2		1	
Ukraine	696	23	102	396	45	13	1	1	1	70	13	10	2	4	16	
Bosnien-Herzegowina	456	43		298		7				106			2			
Russische Föderation	412	18	21	220	14	13	2			77	20	7	11		9	
China	383	20	51	143	13	1				75		9		7	64	
Sri Lanka	332	41	25	233	11	3				6		1		12		
Nigeria	223	19	94	39	25	4				17		1	1	22	1	
Thailand	149	11		127						11						
Dominikanische Rep.	148	17	9	111	7					2				2		
Tunesien	147	17	10	83	9	2				12		4		5	5	
Weißrussland	133	5	21	70	3	8				21	3	1			1	
Kolumbien	127	9	27	73	16							1			1	
Indien	120	5	9	53	12	3				24	2	3		6	3	
Irak	120	29	4	74		2				1		1		9		
Marokko	112	17	5	68	1	3				7		4		6	1	
Philippinen	108	4	21	53	16	1					2	1			10	
Vietnam	107	14	1	74	1	3				5	2			6	1	
Iran	105	2	7	50	6	9				6		3		22		
Moldau	85	2	20	25	16	8	1			6	2	3		1	1	
Libanon	83	11	2	61						5	2	1	1			
Albanien	79	7	4	47	1	6				13					1	
Ägypten	77	5	6	35	12					6		2		11		
Algerien	77	15	4	42		2				4		4		6		
Pakistan	76	5	9	33		3				16				10		
ungeklärt	76	34	12	20	3	2						1	3	1		
Peru	74	5	33	29	4					2		1				
Ghana	72	2	34	24	3	2				3				4		
Armenien	64	5	1	49	4	1							1	1	2	

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern 2005

Jahr 2005	Staatsangehörigkeit	Zurückweisung erfolgt weil (Hauptgrund)													
		der Ausländer dadurch unerlaubt einreisen will, indem er ...				der Einreise entgegensteht, dass ...				...	
		Anzahl zurückgewiesener Personen	einen erforderlichen Pass oder Passersatz nicht besitzt	einen gefälschten oder verfälschten Pass vorlegt	den erforderlichen Aufenthaltsstiel nicht besitzt	einen ge- oder verfälschten Aufenthaltsstiel vorlegt	entgegen einer Widereinreiseperrre einzureisen versucht	der Aufenthalt offensichtlich der unerlaubten Arbeitsaufnahme dient	der Aufenthalt offensichtlich der Ausübung der Prostitution dient	der Aufenthalt offensichtlich nicht dem angegebenen Zweck dient	ein Ausweisungsgrund gem. AufenthG vorliegt	eine Gefahr für die öffentl. Ordnung, nat. Sicherh. oder intern. Beziehung vorliegt	der Ausländer über keine ausreichenden Barmittel verfügt	auf Grund Asyl/VG die Einreise zu verweigern ist	ein sonstiger Zurückweisungsgrund vorliegt (Ausnahme)
Ecuador	62	6	1	46	5	3					1				
Kamerun	55	11	2	37		1				2				2	
Afghanistan	50	5	7	18			1			13				5 1	
Kuba	44	1	3	24	2					5	1	5		3	
staatenlos	44	2		24		2				3	1			12	
Somalia	34	10	3	14						1		2		4	
Kasachstan	33	2		19		1				2			1	8	
Kongo, Dem. Republik	31	5	2	17		1							1	5	
Südafrika	31	2		28										1	
Syrien	31	5		22	1									3	
Georgien	30	10	4	5		1				9	1				
Libyen	29	3		13		1	1			8	1		1	1	
Angola	28	5	1	16		1						1		3 1	
Kirgistan	24	4	1	10						5		1	1	2 1	
Kongo	24	3		16	4									1	
Jamaika	22	4	1	17											
Indonesien	21		2	17	1					1					
Mongolei	21	2	1	6						11				1	
Bangladesch	20	8	1	9	2										
Eritrea	20	8	1	8								1		2	
Kenia	19	4		14								1			
Äthiopien	18	1	2	10	1									4	
Jordanien	17	1		9		1				3		1		2	
Cote d'Ivoire	16	5	2	7										2	
Togo	16	1		12		3									
Gambia	15	4		8							1			2	
Liberia	15	4	2	6										3	
Nepal	15	1		3						5				6	
Usbekistan	15	1		3	1					9		1			
Palästina	14	4	1	8						1					
Guinea	13	4	1	3	1	1				2				1	
Kambodscha	13	2		9						2					
Senegal	13	3		8	1	1									
Saudi-Arabien	12	3		8						1					
Sudan	12	2		7		1				1				1	
Aserbaidschan	10	1	1	5						1	1	1			
Taiwan	10	2		8											
Hongkong	8			5		2				1					

Dipl.technische Vorabfassung*

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern 2005

Jahr 2005	Staatsangehörigkeit	Anzahl zurückgewiesener Personen	Zurückweisung erfolgt weil (Hauptgrund)										... ein sonstiger Zurückweisungsgrund vorliegt (Ausnahme)
			der Ausländer dadurch unerlaubt einreisen will, indem er ...										
Komoren		8		6		1						1	
Kuwait		8			8								
Ruanda		8		1	1	2					1	1	1
Sierra Leone		8	1	2	4					1			
Mali		5		2						1			1
Myanmar		5			5								
Sambia		5			5								
Trinidad u. Tobago		5			5								
Ver. Arabische Emirate		5			5								
Brit. Asien		4	1		3								
Burkina Faso		4	1		3								
Haiti		4			3				1				
Kap Verde		4	1		2		1						
Madagaskar		4			4								
Mosambik		4		1	2							1	
St. Kitts u. Nevis		4			3		1						
Benin		3			3								
Burundi		3		2								1	
Jemen		3			3								
Mauretanien		3		2	1								
Mauritius		3	1		2								
Simbabwe		3			2				1				
Suriname		3			3								
Botswana		2			2								
Brit. Afrika		2			1				1				
Guinea-Bissau		2			2								
Katar		2									2		
Namibia		2	1	1									
Oman		2			1				1				
Samoa		2			2								
Tschad		2			2								
Turkmenistan		2							1			1	
Uganda		2	1		1								
Antigua u. Barbuda		1			1								
Bahamas		1			1								
Belize		1			1								
Bhutan		1			1								
Brit. Amerika		1			1								

elektronische
Vorlage
Fassung*

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern 2005

Jahr 2005		Zurückweisung erfolgt weil (Hauptgrund)												
		der Ausländer dadurch unerlaubt einreisen will, indem er ...						der Einreise entgegensteht, dass ...						
Staatsangehörigkeit	Anzahl zurückgewiesener Personen	einen erforderlichen Pass oder Passersatz nicht besitzt	einen gefälschten oder verfälschten Pass vorlegt	den erforderlichen Aufenthalts-titel nicht besitzt	einen ge- oder verfälschten Aufenthalts-titel vorlegt	entgegen einer Widereinreisesperrre einzureisen versucht	der Aufenthalt offensichtlich der unerlaubten Arbeits-aufnahme dient	der Aufenthalt offensichtlich der Ausübung der Prostitution dient	der Aufenthalt offensichtlich nicht dem angegebenen Zweck dient	ein Ausweisungsgrund gem. AufenthG vorliegt	eine Gefahr für die öffentl. Ordnung, nat. Sicherh. oder intern. Bezie-hung vorliegt	der Ausländer über keine ausreichenden Barmittel verfügt	auf Grund AsylVfG die Einreise zu verweigern ist	ein sonstiger Zurückweisungsgrund vorliegt (Ausnahme)
Dominica	1		1											
Gabun	1			1										
Malawi	1												1	
Niger	1				1									
Gesamt	11.569	1.182	648	7.233	255	208	6	1	1.497	65	89	29	210	146

Anlage 1 zu Frage 14a)

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern 2004

Jahr 2004	Staatsangehörigkeit	Anzahl zurückgewiesener Personen	Zurückweisung erfolgt weil (Hauptgrund)												
			der Ausländer dadurch unerlaubt einreisen will, indem er ...												
			einen erforderlichen Pass oder Passersatz nicht besitzt	einen gefälschten oder verfälschten Pass vorlegt	den erforderlichen Aufenthalts- titel nicht besitzt	einen ge- oder verfälschten Aufenthalts- titel vorlegt	entgegen einer Widereinreisesperrre einzureisen versucht	der Aufenthalt offensichtlich der unerlaubten Arbeitsaufnahme dient	der Aufenthalt offensichtlich der Ausübung der Prostitution dient	der Aufenthalt offensichtlich nicht dem angegebenen Zweck dient	ein Ausweisungsgrund gem. AuslG vorliegt	eine Gefahr für die öffentl. Ordnung, nat. Sicherh. oder intern. Beziehung vorliegt	der Ausländer über keine ausreichenden Barmittel verfügt	auf Grund AsylVfG die Einreise zu verweigern ist	ein sonstiger Zurückweisungsgrund vorliegt (Ausnahme)
Serben u. Montenegro	5.349	780	19	3.950	4	36				555	1			1	3
Türkei	2.653	655	36	1.772	11	53				106	9		1	7	3
Mazedonien	1.927	285	3	1.360		9				265	1		1	1	2
Ukraine	940	16	107	515	88	23	12			102	23	5	7		42
China	781	63	108	208	8	6				262	2	12	1	56	55
Bosnien-Herzegowina	672	96	2	480		6	1			86					1
Sri Lanka	533	54	9	410	2	3				23		5	1	26	
Russische Föderation	502	27	16	226	22	25	9			88	30	4	35	10	10
Indien	434	23	13	351	3	5				28	2	1		6	2
Nigeria	337	14	52	48	11	4		2	183	1		5	14	3	
Albanien	268	62	8	112	3	5				75	1		1		1
Thailand	246	32		204						10					
Dominikanische Rep.	166	39	34	73	16					2	1				1
Moldau	161	4	41	44	53	2				6	3	1		4	3
Philippinen	155	7	58	58	20	2	1			2					7
Vietnam	154	23	7	105	5	4				1	2			2	5
Pakistan	136	14	6	72	2	2	2			13	3	1		19	2
Tunesien	133	32		64	9	2				13		2	2	8	1
Weißrussland	113	1	6	41	2	8	4			23	17		8		3
Kolumbien	112	10	14	55	21	1				9			1	1	
Marokko	110	21	2	61	3	3				3		8		8	1
Peru	110	24	29	36	16					3					2
Irak	103	24	5	51	5	2					1		1	8	6
Ägypten	100	15	4	43	11	1				5		1	1	12	7
ungeklärt	97	55	10	26		1	1			1	2				1
Ecuador	87	5	3	49		2	1			5	1	3	9		9
Taiwan	82			80		1				1					
Ghana	80	2	30	29	8	1				9			1		
Algerien	65	15	1	36		3	2				1		2	2	3
Iran	62	8	6	29	2	3				7			1	4	2

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern 2004

Jahr 2004	Staatsangehörigkeit	Zurückweisung erfolgt weil (Hauptgrund)										... ein sonstiger Zurückweisungsgrund vorliegt (Ausnahme)	
		der Ausländer dadurch unerlaubt einreisen will, indem er ...	der Einreise entgegensteht, dass ...	...	...						
	Anzahl zurückgewiesener Personen	einen erforderlichen Pass oder Passersatz nicht besitzt	einen gefälschten oder verfälschten Pass vorlegt	den erforderlichen Aufenthaltsstiel nicht besitzt	einen ge- oder verfälschten Aufenthaltsstiel vorlegt	entgegen einer Widereinreiseperrre einzureisen versucht	der Aufenthalt offensichtlich der unerlaubten Arbeitsaufnahme dient	der Aufenthalt offensichtlich der Ausübung der Prostitution dient	der Aufenthalt offensichtlich nicht dem angegebenen Zweck dient	ein Ausweisungsgrund gem. AuslG vorliegt	eine Gefahr für die öffentl. Ordnung, nat. Sicherh. oder intern. Beziehung vorliegt	der Ausländer über keine ausreichenden Barmittel verfügt	auf Grund AsylVfG die Einreise zu verweigern ist
Libanon	62	8	2	46	1	3			1				1
Afghanistan	60	11	3	24					7				13 2
Kuba	59	8	3	40	3				5				
Armenien	55	5	2	32	3	1			5	1			6
Bangladesch	48	3	1	32	2				7				3
Kamerun	43	13		28									2
Kongo, Demokratische Rep.	43	6	5	16	3	1			2				10
Somalia	42	6	1	13		1			1			2	18
staatenlos	42	10	3	14		2	1		3	1	1	1	6
Kenia	41	5	2	28					5				
Kasachstan	38	4		22	3				6	1			1
Syrien	38	8	2	22	1	3			2				
Südafrika	35	1	4	28	1								1
Georgien	33	4	3	15		1			8				2
Angola	30	10		11	1				3	1			4
Timor-Leste	28			28									
Indonesien	26	4		22									
Cote d'Ivoire	25	2	5	17									1
Äthiopien	23	3	2	6	2				2				8
Eritrea	23	4	1	3					6		1		8
Aserbaidschan	22	1		6					5	1	5	4	
Libyen	19	2		13					3		1		
Mongolei	19	1		11		1			4		1		1
Jamaika	18	4		13					1				
Jemen	17	1		6					5		2		3
Kuwait	17	1		16									
Kirgistan	16		1	8							2		5
Korea, Demokratische Volksr.	16	1		14						1			
Liberia	16	2		4								9	1
Togo	16	4	2	6		1						2	1
Senegal	15	5	1	8					1				
Kambodscha	14	1		13									
Sudan	14	8		3							1	2	
Jordanien	13	1		8					4				
Nepal	13	2		1								10	
Saudi-Arabien	12	5		3					3		1		6
Sierra Leone	12	4		1		1							
Gambia	11	3		6	1								1

Diplomatische Vorabfassung*

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern 2004

Jahr 2004	Staatsangehörigkeit	Anzahl zurückgewiesener Personen	Zurückweisung erfolgt weil (Hauptgrund)					der Einreise entgegensteht, dass ...					... ...
			der Ausländer dadurch unerlaubt einreisen will, indem er ...	einigen erforderlichen Pass oder Passersatz nicht besitzt	einen gefälschten oder verfälschten Pass vorlegt	den erforderlichen Aufenthaltstitel nicht besitzt	einen ge- oder verfälschten Aufenthalts-titel vorlegt	entgegen einer Widereinreiseperr-e einzureisen versucht	der Aufenthalt offensichtlich der unerlaubten Arbeitsaufnahme dient	der Aufenthalt offensichtlich der Ausübung der Prostitution dient	der Aufenthalt offensichtlich nicht dem angegebenen Zweck dient	ein Ausweisungsgrund gem. AuslG vorliegt	eine Gefahr für die öffentl. Ordnung, nat. Sicherh. oder intern. Beziehung vorliegt	der Ausländer über keine ausreichenden Barmittel verfügt	auf Grund AsylIVFG die Einreise zu verweigern ist	
Burundi	10	1	2	1											4	2
Usbekistan	10	1	2	1	3											
Palästina	9	4			4										1	
Mauritius	8				6	1										1
Ruanda	8	1			3											2
St. Kitts u. Nevis	8	1			7											
Brit. Asien	7				7											
Dominica	7				7											
Haiti	7				7											
Hongkong	7	3			2										2	
Kongo	7	2					1	1						1		2
Tansania	7	4			3											
Guinea	6		1					2								1
Komoren	6		4			2										
Laos, Demokratische Volksre.	6	3			3											
Turkmenistan	6	1													2	3
Vereinigte Arab. Emirate	6				4										2	
Kap Verde	5				3			1						1		
Trinidad u. Tobago	5				5											
Zentralafrikanische Rep.	5				5											
Benin	4				4											
Guinea-Bissau	4	3			1											
Mali	4				2										2	
Namibia	4				3											1
Simbabwe	4	1			1										2	
Suriname	4				2			2								
Belize	3				3											
Mauretanien	3				1										1	
Sambia	3				3											
Bahrain	2				2											
Barbados	2				2											
Botsuana	2		1													1
Brit. Afrika	2				2											
Burkina Faso	2				1										1	
Madagaskar	2				2											
Malawi	2				2											
Malediven	2	1			1											
Marshallinseln	2				2											

Diplomatische
Vorabfassung*

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern 2004

Jahr 2004	Staatsangehörigkeit	Zurückweisung erfolgt weil (Hauptgrund)													
		der Ausländer dadurch unerlaubt einreisen will, indem er ...	der Einreise entgegensteht, dass ...										...
		Anzahl zurückgewiesener Personen	einen erforderlichen Pass oder Passersatz nicht besitzt	einen gefälschten oder verfälschten Pass vorlegt	den erforderlichen Aufenthaltstitel nicht besitzt	einen ge- oder verfälschten Aufenthalts-titel vorlegt	entgegen einer Widereinreiseperr-e einzureisen versucht	der Aufenthalt offensichtlich der unerlaubten Arbeitsaufnahme dient	der Aufenthalt offensichtlich der Ausübung der Prostitution dient	der Aufenthalt offensichtlich nicht dem angegebenen Zweck dient	ein Ausweisungsgrund gem. AuslG vorliegt	eine Gefahr für die öffentl. Ordnung, nat. Sicherh. oder intern. Beziehung vorliegt	der Ausländer über keine ausreichenden Barmittel verfügt	auf Grund AsylVG die Einreise zu verweigern ist	ein sonstiger Zurückweisungsgrund vorliegt (Ausnahme)
Mosambik		2				1					1				
Tschad		2	1		1										
Uganda		2			2										
unbekannt		2												2	
Vanuatu		2	1		1										
Antigua u. Barbuda		1			1										
Bahamas		1			1										
Dschibuti		1	1												
Fidschi		1			1										
St. Lucia		1	1												
Swasiland		1		1											
Tadschikistan		1		1											
Gesamt		17.950	2.597	684	11.285	353	234	35	2	1.996	107	58	93	302	204

Anlage 1 zu Frage 14a)

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern 2003

Jahr 2003	Staatsangehörigkeit	Anzahl zurückgewiesener Personen	Zurückweisung erfolgt weil (Hauptgrund)												
			der Ausländer dadurch unerlaubt einreisen will, indem er ...	der Einreise entgegensteht, dass ...									...	...
			einen erforderlichen Pass oder Passersatz nicht besitzt	einen gefälschten oder verfälschten Pass vorlegt	den erforderlichen Aufenthaltstitel nicht besitzt	einen ge- oder verfälschten Aufenthalts- titel vorlegt	entgegen einer Wiedereinreiseperr einzureisen versucht	der Aufenthalt offensichtlich der unerlaubten Arbeitsaufnahme dient	der Aufenthalt offensichtlich der Ausübung der Prostitution dient	der Aufenthalt offensichtlich nicht dem angegebenen Zweck dient	eine Gefahr für die öffentl. Ordnung, nat. Sicherh. oder intern. Beziehun g vorliegt	der Ausländer über keine ausreichenden Barmittel verfügt	auf Grund AsylVG die Einreise zu verweigern ist	ein sonstiger Zurückweisungsgrund vorliegt (Ausnahme)	
Serben u. Montenegro	4.565	803	21	3.391	5	55	1			267	9	2	4	3	4
Türkei	2.134	559	29	1.291	12	55	3			135	23	2	5	16	4
Mazedonien	1.466	247	3	1.071		7	1			132	2	1	1		1
Ukraine	731	16	26	347	75	28	8			128	26	41	14	3	19
China	678	114	142	132	42	3	8			217	1	1		8	10
Bosnien-Herzegowina	544	67		419		4				50	1	1	1		1
Ecuador	505	2		68		4	4			348	2	70	7		
Russische Föderation	460	10	18	184	13	23	6	2	96	34	24	27	3	20	
Sri Lanka	417	44	22	316	5	11				3	3			11	2
Nigeria	324	30	92	31	19	3				97	1		1	49	1
Indien	256	28	19	149		10				41	1	1	2	5	
Thailand	245	30	1	205	2	1				5			1		
Albanien	213	50	17	86	6	3				38	7	2	1	1	2
Weißrussland	171	3		54	2	11	11			50	15	4	14	3	4
Philippinen	146	11	54	66	10	2				2			1		
Ghana	117	8	37	29	11	2				20				10	
Pakistan	108	10	7	47	1	1	7			9	1			23	2
Dominikanische Rep.	105	16	26	58	3	1				1					
Tunesien	105	20	3	65	4	2				6			1	4	
Algerien	96	31	4	31	1	8				4			2	13	2
Iran	95	14	7	39	2	1				12	2			17	1
Kolumbien	94	4	13	48	18	1				6		4			
Taiwan	94			94											
Irak	87	41		38		1				1	3		2	1	
ungeklärt	80	53	9	12		1				2			2		1
Peru	76	6	24	33	5	3				4		1			
Marokko	75	10	4	46	7					4				4	
Vietnam	73	6	16	39		3				5	2		1	1	

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern 2003

Jahr 2003	Staatsangehörigkeit	Zurückweisung erfolgt weil (Hauptgrund)										... ein sonstiger Zurückweisungsgrund vorliegt (Ausnahme)	
		der Ausländer dadurch unerlaubt einreisen will, indem er ...					der Einreise entgegensteht, dass ...						
	Anzahl zurückgewiesener Personen	einen erforderlichen Pass oder Passersatz nicht besitzt	einen gefälschten oder verfälschten Pass vorlegt	den erforderlichen Aufenthalts-titel nicht besitzt	einen ge- oder verfälschten Aufenthalts-titel vorlegt	entgegen einer Wiedereinreisesperrre einzureisen versucht	der Aufenthalt offensichtlich der unerlaubten Arbeitsaufnahme dient	der Aufenthalt offensichtlich der Ausübung der Prostitution dient	der Aufenthalt offensichtlich nicht dem angegebenen Zweck dient	ein Ausweisungsgrund gem. AuslG vorliegt	eine Gefahr für die öffentl. Ordnung, nat. Sicherh. oder intern. Beziehung vorliegt	der Ausländer über keine ausreichenden Barmittel verfügt	auf Grund Asyl/VFG die Einreise zu verweigern ist
Ägypten	53	7	3	31	6	1			5				
Kamerun	53	15	2	29					4			2	1
Kongo, Demokratische Rep.	51	10	4	15		1			8				13
Moldau	51	2	11	12	3	6	1		8	4	3	1	
Libanon	50	13		27	3	1			2	1			1 2
Indonesien	49	1		47					1				
Somalia	44	12	2	10									16 4
Georgien	43	7	4	17	2	2			5	4		2	
Kuba	38	2		27	2				6				1
Afghanistan	36	15		18									1 2
Mongolei	36	5	7	8	3	1			9	1		1	1
Kirgistan	35		2	21	5				6	1			
Angola	34	12		11	2				6				3
Kenia	34	5	2	23					4				
Syrien	33	8		16	1	1			2			3	2
Äthiopien	32	8		13					3			2	6
staatenlos	32	6		7		2		1	5	5		3	3
Cote d'Ivoire	28	6	1	16	1				1			1	1 1
Kasachstan	26	1		11	2		1		7	2		2	
Libyen	25	8		6					11				
Südafrika	23	3	2	18									
Armenien	21		3	11					5	1			1
Bangladesch	20	4		11	1	1			1				2
Jamaika	20	2		18									
Aserbaidschan	19			6	1	1			7			4	
Jordanien	18	1	1	7	1	1			7				
Liberia	17	11	2	3									1
Jemen	15			5					10				
Senegal	15	3	1	6	4				1				
Dominica	14			14									
Sierra Leone	12	1		2	1				1				7
Usbekistan	12	1	3	3	2				3				
Palästina	10	3		1					6				
Gambia	9	2	1	3					1				2
Kambodscha	9	1		8									

Rechtschreibfehler*

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern 2003

Jahr 2003	Staatsangehörigkeit	Anzahl zurückgewiesener Personen	Zurückweisung erfolgt weil (Hauptgrund)										... ein sonstiger Zurückweisungsgrund vorliegt (Ausnahme)	
			der Ausländer dadurch unerlaubt einreisen will, indem er ...	der Einreise entgegensteht, dass ...	...	...						
			einen erforderlichen Pass oder Passersatz nicht besitzt	einen gefälschten oder verfälschten Pass vorlegt	den erforderlichen Aufenthalts-titel nicht besitzt	einen ge- oder verfälschten Aufenthalts-titel vorlegt	entgegen einer Wiedereinreisesperrre einzureisen versucht	der Aufenthalt offensichtlich der unerlaubten Arbeitsaufnahme dient	der Aufenthalt offensichtlich der Ausübung der Prostitution dient	der Aufenthalt offensichtlich nicht dem angegebenen Zweck dient	ein Ausweisungsgrund gem. AusG vorliegt	eine Gefahr für die öffentl. Ordnung, nat. Sicherh. oder intern. Beziehung vorliegt	der Ausländer über keine ausreichenden Barmittel verfügt	auf Grund Asyl/FG die Einreise zu verweigern ist
Nepal		9	5			4								
Sudan		9				4					4			1
Guinea		8	1	3	4									
Myanmar		8	1			1					6			
Eritrea		7	1			2								3 1
Suriname		7				7								
Tansania		7	3			1					1		2	
Burundi		6			2								1	3
Malediven		6				6								
Ruanda		6	1	2	3									
Komoren		5				5								
Kongo		5	1			3								1
Mauritius		5				3	1							1
Oman		5				5								
Togo		5	2			3								
Trinidad u. Tobago		5				5								
Brit. Asien		4				2					2			
Mali		4	2			1					1			
Niger		4				1					3			
Simbabwe		4				4								
Vereinigte Arab. Emirate		4		1	2		1							
Brit. Europa		3				3								
Guinea-Bissau		3	1			2								
Katar		3				2					1			
Mosambik		3				1					2			
Saudi-Arabien		3	2			1								
Turkmenistan		3									3			
Brit. Afrika		2				2								
Fidschi		2				2								
Gabun		2	2											
Kap Verde		2				2								
Laos, Demokratische Volksrep.		2				1	1							
Madagaskar		2					2							
Namibia		2				2								
Papua-Neuguinea		2				2								

Rechtsnachrichtliche Verfassung*

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern 2003

Jahr 2003	Staatsangehörigkeit	Anzahl zurückgewiesener Personen	Zurückweisung erfolgt weil (Hauptgrund)												
			der Ausländer dadurch unerlaubt einreisen will, indem er ...	der Einreise entgegensteht, dass ...									...	...
			einen erforderlichen Pass oder Passersatz nicht besitzt	einen gefälschten oder verfälschten Pass vorlegt	den erforderlichen Aufenthaltsstil nicht besitzt	einen ge- oder verfälschten Aufenthaltsstil vorlegt	entgegen einer Wiedereinreisesperre einzureisen versucht	der Aufenthalt offensichtlich der unerlaubten Arbeitsaufnahme dient	der Aufenthalt offensichtlich der Ausübung der Prostitution dient	der Aufenthalt offensichtlich nicht dem angegebenen Zweck dient	eine Gefahr für die öffentl. Ordnung, nat. Sicherh. oder intern. Beziehung vorliegt	der Ausländer über keine ausreichenden Barmittel verfügt	auf Grund Asyl/VFG die Einreise zu verweigern ist	ein sonstiger Zurückweisungsgrund vorliegt (Ausnahme)	
Seychellen		2				1	1								
St. Lucia		2					2								
Tschad		2	1	1											
Äquatorialguinea		1					1								
Belize		1					1								
Benin		1	1												
Brit. Amerika		1					1								
Burkina Faso		1					1								
Grenada		1					1								
Guyana		1					1								
Haiti		1					1								
Hongkong		1												1	
Kuwait		1					1								
Malawi		1					1								
Mauretanien		1					1								
St. Kitts u. Nevis		1	1												
Uganda		1									1				
Gesamt		15.254	2.433	654	8.965	292	263	51	3	1.840	154	157	108	244	90

Anlage 1 zu Frage 14a)

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern 2002

Jahr 2002	Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl der Zurückweisungen	Aufschlüsselung der Zurückweisungsgründe (Mehrfachnennungen möglich)							
			Ausweisungs-/Abschiebungsvorführung	Verdacht der unerlaubten Arbeitsaufnahme	ge-/verfälschte Grenzüberschriftdokumente	fehlende Grenzüberschriftdokumente	Mittellosigkeit	sonstige Zurückweisungsgründe	erschlichenes Visum	nach Asyl/VG
	BR - Jugoslawien	5.010	51	3	50	4.803	3	98	16	4
	Türkei	2.403	61	3	45	2.073	3	75		6
	Ukraine	2.253	67	12	59	385	217	525	993	1
	Mazedonien	1.493	10	2	7	1.400		65	11	2
	China	554	6		145	186	1	87	128	6
	Russ. Föderation	462	42	7	23	205	31	120	35	
	Bosnien-Herzegowina	399	10			374		16		
	Sri Lanka	359	12		13	319	1	2	3	14
	Indien	293	9		22	205		15	33	12
	Albanien	248	4		43	135	3	14	54	3
	Nigeria	225	9	1	73	48	7	18	48	32
	Weißrussland	169	31	2	5	78	3	42	9	
	Philippinen	145	18		69	47		4	7	
	Thailand	143			1	128		5	9	
	Irak	127	2		6	108		5		9
	Ghana	120	3		57	38	1	10	12	9
	Ecuador	116	2	4	6	9	8	92		
	ungeklärt	113	1		12	88		12		
	Pakistan	108	5		14	66		1	8	15
	Iran	96	3		20	55	1	5	11	2
	Tunesien	89	5		12	54	1	11	6	2
	Peru	85			41	37		2	4	1
	Marokko	84	4		15	49	2	10	5	1
	Moldau	75	4		9	25		17	20	
	Angola	74			9	18	3	1	33	10
	Kasachstan	71	3	2	1	28	1	14	22	
	Kolumbien	71	2	1	4	58	1	2	3	
	Libanon	70	3		6	50		7	3	1
	Dominikanische Rep.	69			12	53	1	2		2
	Mongolei	68	2		3	10	3	6	46	
	Algerien	66	5		2	49		5	3	4
	Vietnam	64	3		4	52		5	2	
	Agypten	58	2		18	28		2	8	1
	Kongo, Demokratische Rep.	56	1		10	27		3	1	14

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern 2002

Jahr 2002 Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl der Zurück- weisungen	Aufschlüsselung der Zurückweisungsgründe (Mehrfachnennungen möglich)							
		Ausweisungs-/ Abschiebungs- verfügung	Verdacht der unerlaubten Arbeitsaufnahme	ge-/verfälschte Grenzübertritts- dokumente	fehlende Grenzübertritts- dokumente	Mittellosigkeit	sonstige Zurückwei- sungsgründe	erschilichenes Visum	nach AsylVG
Somalia	56	1		1	39		2		13
Afghanistan	54	2	1	4	44		3	1	2
Taiwan	53			8	44		1		
Georgien	52	3		5	16	3	7	24	
Libyen	47			2	15		6	24	
Südafrika	45			6	37		2		
Kamerun	40	3		4	33			2	1
Bangladesch	38				23		5	2	8
Kenia	37			2	30		1	3	1
Äthiopien	36				21		2	4	9
Sierra Leone	31			5	17		4		5
staatenlos	29	1			16	1	4		8
Aserbaidschan	26			4	13		2	7	
Armenien	24	5		5	8	1	6	2	
Kuba	24	2		1	17		2	2	
Jamaika	19			1	18				
Syrien	19			2	16		1	1	
Eritrea	18			3	7		4		4
Côte d'Ivoire	17	2		3	12				1
Indonesien	17	1			14		1	1	
Mauritius	16			4	12				
Jemen	13				4		4	5	
Jordanien	13				6		2	5	
Nepal	13			2	6			1	4
Vereinigte Arab.Emirate	13				13				
Guinea	12	1		5	3			2	2
Sudan	12	2			6		2		2
Kirgistan	11	1		3	3	1	2	1	
Liberia	11			1	8				2
Kambodscha	9				9				
Senegal	8	1			4	2	1		
Suriname	8			2	6				
Tansania	8				8				
Togo	8			1	6		1		
Guyana	7				7				
Usbekistan	7				4		1	2	
Haiti	6				5			1	
Kap Verde	6				6				
Kongo	6			2	4				
Kuwait	6				1		5		
Saudi-Arabien	6				4			2	
Uganda	6	1		1	5				

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern 2002

Jahr 2002 Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl der Zurück- weisungen	Aufschlüsselung der Zurückweisungsgründe (Mehrfachnennungen möglich)							
		Ausweisungs-/ Abschiebungs- verfügung	Verdacht der unerlaubten Arbeitsaufnahme	ge-/verfälschte Grenzübertritts- dokumente	fehlende Grenzübertritts- dokumente	Mittellosigkeit	sonstige Zurückwei- sungsgründe	erschlichenes Visum	nach AsylIV/G
Brit. Übersee Asien	5				3		2		
Burundi	5				5				
Palästina	5	1		1	3				
Belize	4				4				
Dominika	4				4		1		
Gambia	4	1			3				
Korea, Demokratische Rep.	4	1			3				
Mali	4				4				
Myanmar	4				2				2
Simbabwe	4			1			1		2
Trinidad und Tobago	4				4				
Benin	3				2	1			
Burkina Faso	3	1			3				
Nauru	3				3				
Niger	3			2				1	
Tschad	3				3				
Bahamas	2				2				
Barbados	2				2				
Fidschi	2				2				
Gabun	2				2				
Guinea-Bissau	2				2			1	
Hongkong	2				2				
Madagaskar	2				2				
Ruanda	2				2				
Samoa	2				2				
Turkmenistan	2								2
Brit. Übersee Afrika	1				1				
Brit. Übersee Amerika	1				1				
Kiribati	1				1				
Malediven	1				1				
Mauritanien	1							1	
Namibia	1				1				
Sambia	1				1				
sonst.Afrika	1								1
St.Kitts u. Nevis	1								1
St.Vincent u. Grenadinen	1								1
Swasiland	1			1					
Tadschikistan	1						1		
Zentralafrikanische Rep.	1						1		
Gesamt	16.818	410	38	899	11.932	299	1.377	1.629	215

*Elektronische Vorlage-Fassung**

Anlage 1 zu Frage 14a)

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern 2001

Anmerkung: für Deutschland sichtvermerksfreie Staatsangehörige sind dunkel hinterlegt

Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl der Zurückweisungen	Aufschlüsselung der Zurückweisungsgründe (Mehrfachnennungen möglich)							
		Ausweisungs-Abschiebungsvorführung	Verdacht der unerlaubten Arbeitsaufnahme	ge-/verfälschte Grenzübertrittsdokumente	fehlende Grenzübertrittsdokumente	Mittellosigkeit	sonstige Zurückweisungsgründe	erschlichenes Visum	nach Asyl/VG
BR - Jugoslawien	5.752	73	1	30	5.596	1	51	10	
Ukraine	3.304	88	30	74	324	178	520	2.101	2
Türkei	2.304	72	5	53	2.033	6	82	63	4
Mazedonien	1.480	11	1	5	1.449		9	6	1
Bosnien-Herzegowina	627	7		1	600		16	4	
China	603	7	2	182	160	3	115	136	2
Russ. Föderation	370	50	1	22	189	14	74	19	1
Sri Lanka	324	19		12	275		6		15
Albanien	213	7		62	132		8	5	
Indien	208	7	3	23	117	1	15	37	5
Weißrussland	197	33	3	10	57	10	66	18	
Thailand	188	3			162	1	4	19	
Nigeria	169	5	1	62	40	8	21	13	23
Ecuador	165	9	85	3	4	5	59	1	
Ghana	161	2		62	58	3	19	10	9
Irak	142	3		7	114	4	10	1	5
Pakistan	132	12	1	26	41	1	18	10	24
Tunesien	127	2		10	72	2	10	28	3
Philippinen	109	2		56	42		9	1	
Iran	99	9		9	53	3	18	5	5
Peru	91	2		20	48		18	3	1
Dominikanische Rep.	86			3	77	1	3	2	
Moldau	85	4	1	20	26	3	6	25	
Marokko	84	3		13	46		16	5	4
Afghanistan	82	1		7	44		23	2	6
Taiwan	76			1	75				
Libanon	75	2		2	59		4	1	7
Algerien	70	3		10	45		5		7

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern 2001

Anmerkung: für Deutschland sichtvermerksfreie Staatsangehörige sind dunkel hinterlegt

Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl der Zurück- weisungen	Aufschlüsselung der Zurückweisungsgründe (Mehrfachnennungen möglich)						
		Ausweisungs- Abschiebungsvor- fügung	Verdacht der unerlaubten Arbeitsaufnahme	ge-/verfälschte Grenzübertritts- dokumente	fehlende Grenzübertritts- dokumente	Mittellosigkeit	sonstige Zurückwei- sungsgründe	erschlichenes Visum
ungeklärt	66	2	1	14	43		7	
Vietnam	60	3		4	46	2	5	
Kasachstan	59			1	24	3	8	22
staatenlos	54	4			18	1	27	4
Armenien	51	8	1	6	28		7	1
Angola	49	1		11	22		6	9
Ägypten	48	2		7	26		4	8
Libyen	46			2	13	1	3	27
Kongo, Demokratische Rep.	42			7	18	1		1
Palästina	41	1		1	38		1	
Südafrika	37				32		5	
Bangladesch	35			8	15		2	3
Kamerun	34	1		6	19	5	3	1
Georgien	31	1		2	12	1	3	12
Syrien	30	1		2	23			4
Mongolei	27			3	7	2	3	12
Kuba	25				12		7	6
Sierra Leone	25			5	4		4	12
Äthiopien	23			1	15			2
Indonesien	22			4	6		6	6
Somalia	22	1		1	14		2	4
Aserbaidschan	21	1		1	6	2	5	6
Liberia	20	2		2	7		7	2
Cape Verde	17				17			
Eritrea	17			2	6			1
Korea, Demokratische Rep.	16	1			15			
Côte d'Ivoire	14			4	5		1	4
Jordanien	14			1	4		7	1
Benin	13			5	7	1		1
Brit. Übersee Asien	13				11		2	
Dominika	13			2	10			1
Jemen	13			2	8			3
Nepal	13			2	9			1
Senegal	11			1	7			1

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern 2001

Anmerkung: für Deutschland sichtvermerksfreie Staatsangehörige sind dunkel hinterlegt

Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl der Zurück- weisungen	Aufschlüsselung der Zurückweisungsgründe (Mehrfachnennungen möglich)						
		Ausweisungs- Abschiebungs- verfüzung	Verdacht der unerlaubten Arbeitsaufnahme	ge-/verfälschte Grenzübertritts- dokumente	fehlende Grenzübertritts- dokumente	Mittellosigkeit	sonstige Zurückwei- sungsgründe	erschlichenes Visum
Gambia	9				6			3
Mauritius	9				9			
Ruanda	9				6			3
Uganda	9		1	7		1		1
Guinea	8		2	2		3	1	
Kongo	8		1	3		2		2
Usbekistan	8			3		3	2	
Togo	7			7				
Vereinigte Arab.Emirate	7			7				
Mali	6			4		1	1	
Mosambik	6			5			1	
Simbabwe	6			4		1		1
Sudan	6		1	3	1			1
Trinidad und Tobago	6			6				
Burundi	5			1	2		1	1
Guinea-Bissau	5			3	2			
Kirgistan	5			2		3		
Kuwait	5			5				
Saudi-Arabien	5			5				
Suriname	5			5				
Burkina Faso	4			3			1	
Madagaskar	4			4				
Swasiland	4		2			1	1	
Haiti	3			3				
Kambodscha	3			3				
Turkmenistan	3			2			1	
Grenada	2			2				
Namibia	2			1		1		
Niger	2			1		1		
St. Vincent u. Grenadinen	2			1		1		
Barbados	1			1				
Botswana	1			1				
Brit. Übersee Afrika	1				1			
Gabun	1			1				

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern 2001

Anmerkung: für Deutschland sichtvermerksfreie Staatsangehörige sind dunkel hinterlegt

Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl der Zurück- weisungen	Aufschlüsselung der Zurückweisungsgründe (Mehrfachnennungen möglich)							
		Ausweisungs- Abschiebungsvor- bereitung	Verdacht der unerlaubten Arbeitsaufnahme	ge-/verfälschte Grenzübertritts- dokumente	fehlende Grenzübertritts- dokumente	Mittellosigkeit	sonstige Zurückwei- sungsgründe	erschilichenes Visum	nach AsylVfG
Guyana	1				1				
Katar	1				1				
Kiribati	1				1				
Laos	1				1				
Santa Luzia	1				1				
Tadschikistan	1						1		
Tonga	1					1			
Tschad	1								1
Tuvalu	1					1			
Zentralafrikanische Rep.	2		1				1		
Gesamt	18.523	465	137	905	12.607	265	1.349	2.662	210

Anlage 1 zu Frage 14a)

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern 2000

Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl der Zurückweisungen	Aufschlüsselung der Zurückweisungsgründe (Mehrfachnennungen möglich)						Untersagung der Aus- bzw. Weiterreise
		Ausweisungs-Abschiebungsvorführung	Verdacht der unerlaubten Arbeitsaufnahme	ge-/verfälschte Grenzübertrittsdokumente	fehlende Grenzübertrittsdokumente	Mittellosigkeit	sonstige Zurückweisungsgründe	
Bundesrepublik Jugoslawien	5.955	65	1	82	5.675	1	162	121
Türkei	2.610	65	1	65	2.281	5	179	94
Kolumbien	1.375	27	142	1	21	24	1.174	1
Bosnien-Herzegowina	1.239	17		7	1.116	2	94	86
Mazedonien	1.215	4	1	12	1.163	1	37	61
Ukraine	1.073	103	26	84	354	29	490	48
Ecuador	662	14	77	5	16	3	548	3
Russ. Föderation	654	64	6	36	365	45	143	80
China	469	3		92	213	5	142	14
Irak	323	8		42	258		11	25
Iran	280	3		28	217		57	58
Albanien	256	5	2	34	193	2	24	25
Ghana	221	6		94	90	3	30	8
Weißrussland	214	20	2	1	88	18	86	7
Philippinen	205	7		80	78		39	5
Sri Lanka	198	11		18	158		7	18
Nigeria	171	3	1	64	73	3	28	20
Moldau	170	6		45	85	2	34	9
Thailand	163	1		6	112	1	46	3
Indien	162	9		25	82	1	40	13
Pakistan	157	5		21	94	2	34	10
Algerien	148	4		25	99	2	15	17
Tunesien	148	4		17	67	5	55	7
Marokko	144	3		15	86	4	28	7
staatenlos	124	7		6	88	2	24	59
ungeklärt	121	3		39	70	8	15	20
Dominikanische Rep.	115	1	1	13	89	2	12	

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern 2000

Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl der Zurück- weisungen	Aufschlüsselung der Zurückweisungsgründe (Mehrfachnennungen möglich)						Untersagung der Aus- bzw. Weiterreise
		Ausweisungs- Abschiebungs- verfüzung	Verdacht der unerlaubten Arbeitsaufnahme	ge-/verfälschte Grenzübertritts- dokumente	fehlende Grenzübertritts- dokumente	Mittellosigkeit	sonstige Zurückwei- sungsgründe	
Afghanistan	96	1		13	76		5	20
Libanon	95	5		8	66		12	10
Ägypten	89			21	31		27	5
Vietnam	85	3			71		10	13
Peru	81			17	51		12	
Somalia	78	1		13	57		2	9
Kasachstan	76	3	1	4	38	12	17	42
Kongo, Demokratische Rep.	65		2	6	35	2	13	7
Kamerun	63			13	49	1	3	3
Syrien	61			4	48	14	10	5
Kenia	57	1		2	51		4	
Sierra Leone	53	1		16	38			12
Georgien	44	4		4	32		3	6
Äthiopien	43	1		8	26		6	7
Kuba	42			2	28		8	7
Mongolei	39	3		6	23	3	4	3
Jamaika	38			2	33		4	
Angola	37			6	19	1	8	1
Südafrika	37			3	31		5	2
Aserbaidschan	33	2		1	22	2	7	2
Armenien	32	1		1	19	4	6	1
Indonesien	31			8	16		7	
Bangladesch	30	2	1	7	12		7	
Jordanien	30				2	24		4
Libyen	25					16		9
Benin	22			16	4		2	2
Côte d'Ivoire	22	1		4	14	1	3	1
Guinea	22			5	13		5	2
Sudan	21			2	16		1	4
Kongo	20	2		3	17			1
Senegal	18		1	2	15	1		
Eritrea	17				10		3	4
Kirgistan	14			5	6	2	1	2
Usbekistan	14			2	7		5	4

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern 2000

Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl der Zurück- weisungen	Aufschlüsselung der Zurückweisungsgründe (Mehrfachnennungen möglich)						Untersagung der Aus- bzw. Weiterreise
		Ausweisungs- Abschiebungs- verfügung	Verdacht der unerlaubten Arbeitsaufnahme	ge-/verfälschte Grenzübertritts- dokumente	fehlende Grenzübertritts- dokumente	Mittellosigkeit	sonstige Zurückwei- sungsgründe	
Liberia	13			2	9		2	1
Niger	13			1	1	1	11	1
Ruanda	13			6	4		2	1
Togo	12			2	9			4
Gambia	11			5	5		1	3
Nepal	11	1			8		1	2
Burundi	9			1	5	1	2	1
Kambodscha	9				8			
Trinidad und Tobago	9				9			
Äquatorialguinea	8				7		1	5
Burkina Faso	8			2	6			
Tansania	8				8			
Guinea-Bissau	7			3	1		3	
Guyana	7				7			
Jemen	7				5		2	
Suriname	7				7			
Turkmenistan	7			1	5		1	
Kuwait	6				6			
Saudi-Arabien	6				5		1	
Mali	5			1	4			
Mosambik	5				4		1	
Namibia	5				3		2	
Dominika	4			1	3			
Madagaskar	4				4			
Malawi	4				4			
Mauretanien	4			2			2	
Santa Luzia	4				4			
Swasiland	4			2	2			
Uganda	4			1	2			1
Barbados	3				2			
Komoren	3			2	2		1	
Korea, Demokratische Rep.	3				1		2	1
Bahrain	2				2			1
Brit. Übersee	2				2			

elektronische Vorabinformation

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern 2000

Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl der Zurückweisungen	Aufschlüsselung der Zurückweisungsgründe (Mehrfachnennungen möglich)						Untersagung der Aus- bzw. Weiterreise
		Ausweisungs-Abschiebungs-verfügung	Verdacht der unerlaubten Arbeitsaufnahme	ge-/verfälschte Grenzübertritts-dokumente	fehlende Grenzübertritts-dokumente	Mittellosigkeit	sonstige Zurückweisungsgründe	
Brit. Übersee	2				2			
Brit. Übersee	2				2			
Cape Verde	2				2			
Grenada	2				2			
Katar	2				1		1	1
Mauritius	2				2			
Myanmar	2				2			
nicht bekannt	2				2			17
Simbabwe	2				2			
Botswana	1				1			
Fidschi	1				1			
Haiti	1			1				
Laos	1				1			1
Marshallinseln	1				1			
nicht bekannt	1			1				
Palästina	1				1			1
St. Christopher u. Nevis	1						1	
Vereinigte Arab.Emirate	1				1			
Sambia	1				1			
Zentralafrikanische Rep.	1	1						
Gesamt	20.358	501	265	1.196	14.423	215	3.804	1.039

elektronische Vorab-Fassung*

Anlage 2

Anlage 2 zu Frage 14a)

Jahr 2006

Staatsangehörigkeit	Zurückschiebungen
Ukraine	688
Serben u. Montenegro	488
Irak	317
Russische Föderation	261
Türkei	260
Moldau	180
China	121
Vietnam	102
Albanien	97
Algerien	96
Nigeria	83
Marokko	77
Mazedonien	73
Weißrußland	69
ungeklärt	65
Iran	60
Bosnien-Herzegowina	57
Indien	57
Mongolei	57
Afghanistan	55
Georgien	55
Libanon	49
Somalia	47
Armenien	45
Pakistan	44
Syrien	43
Tunesien	42
Sierra Leone	41
Kamerun	37
Sri Lanka	35
Kongo, Dem. Republik	31
Aserbaidschan	26
Ghana	26
Libyen	25
Agypten	22
Palästina	21
Cote d'Ivoire	19
staatenlos	16
Guinea	15
Athiopien	13
Eritrea	13
Kongo	13
Kasachstan	12
Kirgistan	11
Kuba	11
Liberia	11
Philippinen	11

Jahr 2006

Staatsangehörigkeit	Zurückschiebungen
Ecuador	10
Angola	9
Burundi	9
Kolumbien	9
Bangladesch	8
Gambia	8
Senegal	8
Sudan	8
Guinea-Bissau	7
Nepal	7
Peru	7
Togo	7
Jordanien	6
Thailand	6
Usbekistan	6
Benin	5
Mali	5
Dominikanische Rep.	3
Dschibuti	3
Mauretanien	3
Simbabwe	3
Taiwan	3
Ver. Arabische Emirate	3
Aquatorialguinea	2
Burkina Faso	2
Kenia	2
Oman	2
Südafrika	2
Bahamas	1
Bhutan	1
Gabun	1
Indonesien	1
Kap Verde	1
Komoren	1
Kuwait	1
Madagaskar	1
Myanmar	1
Niger	1
Ruanda	1
Sonst. Asien	1
Tadschikistan	1
Uganda	1
Gesamt	4.164

Anlage 2 zu Frage 14a)

Jahr 2005

Staatsangehörigkeit	Zurückschiebungen
Ukraine	820
Serben u. Montenegro	517
Russische Föderation	480
Türkei	430
Moldau	349
China	201
Irak	180
ungeklärt	174
Afghanistan	119
Georgien	112
Iran	105
Indien	103
Algerien	98
Weißrussland	98
Albanien	92
Marokko	91
Nigeria	89
Vietnam	80
Pakistan	72
Bosnien-Herzegowina	69
Armenien	58
Sierra Leone	51
Mazedonien	50
Mongolei	49
Guinea	46
Kamerun	46
Somalia	46
Syrien	39
Sri Lanka	38
Angola	36
Kasachstan	34
Ghana	33
Libanon	33
Tunesien	33
Aserbaidschan	32
Dem.Republik Kongo	31
Sudan	27
Kongo	22
Usbekistan	21
Bangladesch	20
Cote d'Ivore	20
Agypten	19
Libyen	18
Palästina	17
staatenlos	17
Liberia	16
Senegal	16

elektro
ische Vorab-Fassung*

Jahr 2005

Staatsangehörigkeit	Zurückschiebungen
Niger	14
Mali	13
Nepal	13
Togo	13
Guinea-Bissau	10
Kirgistan	10
Athopien	9
Dominik.Republik	9
Burundi	8
Gambia	8
Kolumbien	8
Madagaskar	8
Kuba	7
Ruanda	7
Eritrea	6
Gabun	6
Benin	5
Peru	5
Simbabwe	5
Südafrika	5
Jordanien	4
Kenia	4
Mauretanien	4
Philippinen	4
Burkina Faso	3
Ecuador	3
Kuwait	3
Djibuti	2
Jamaika	2
Kap Verde	2
Tadschikistan	2
Tansania	2
Thailand	2
Uganda	2
Dominika	1
Haiti	1
Kambodscha	1
Korea, Republik	1
Mosambik	1
Oman	1
Sonst.Afrika	1
Sonst.Asien	1
St.Lucia	1
Suriname	1
Taiwan	1
Tschad	1
Vereinigte Arab.Emirate	1
Gesamt	5.368

Anlage 2 zu Frage 14a)

Jahr 2004

Staatsangehörigkeit	Zurückschiebungen
Ukraine	1.438
Russische Föderation	925
Serbien u. Montenegro	569
China	544
Türkei	443
Moldau	284
Georgien	234
Afghanistan	233
ungeklärt	198
Indien	170
Irak	158
Nigeria	147
Vietnam	144
Algerien	122
Marokko	122
Weißrußland	120
Iran	105
Albanien	103
Pakistan	98
Armenien	86
Libanon	79
Somalia	79
Syrien	76
Mazedonien	75
Bosnien-Herzegowina	69
Sierra Leone	63
Mongolei	56
Kongo, Demokratische Rep.	49
Ecuador	44
Ghana	43
Kasachstan	43
Kamerun	41
Guinea	40
Palästina	40
Sri Lanka	39
Sudan	37
Angola	36
Tunesien	31
Aserbaidschan	29
Usbekistan	24
Ägypten	23
Liberia	23
Côte d'Ivoire	22
Kirgistan	21
Libyen	20
Athiopien	19
Kongo	19

Jahr 2004

Staatsangehörigkeit	Zurückschiebungen
Bangladesch	18
staatenlos	17
Philippinen	16
Senegal	15
Togo	15
Gambia	14
Nepal	13
Eritrea	12
Niger	12
Dominikanische Rep.	10
Kolumbien	10
Mali	10
Ruanda	10
Guinea-Bissau	9
Burundi	6
Peru	6
Saudi-Arabien	6
Gabun	5
Tansania	5
Benin	4
Indonesien	4
Jemen	4
Jordanien	4
Kuba	4
Südafrika	4
Tadschikistan	4
Kap Verde	3
Kenia	3
Simbabwe	3
Thailand	3
Tschad	3
Burkina Faso	2
Mauretanien	2
Namibia	2
Sonst. Asien	2
Taiwan	2
Jamaika	1
Kuwait	1
Mauritius	1
Sambia	1
Sonst. Afrika	1
Suriname	1
Uganda	1
Vanuatu	1
Vereinigte Arab. Emirate	1
Gesamt	7.654

Anlage 2 zu Frage 14a)

Jahr 2003

Staatsangehörigkeit	Zurückschiebungen
China	1.034
Russische Föderation	965
Ukraine	806
Türkei	635
Serbien u. Montenegro	580
Afghanistan	379
Irak	373
Moldau	372
Indien	357
Vietnam	318
Georgien	190
Algerien	181
Somalia	152
Iran	149
Pakistan	139
Nigeria	137
Albanien	118
Bosnien-Herzegowina	113
Marokko	109
Armenien	89
ungeklärt	85
Sri Lanka	78
Weißrußland	78
Mazedonien	75
Sierra Leone	73
Guinea	56
Angola	55
Palästina	55
Aserbaidschan	52
Ghana	51
Sudan	51
Kamerun	50
Syrien	50
Libanon	48
Kongo, Demokratische Rep.	43
Ecuador	42
Liberia	42
staatenlos	42
Bangladesch	35
Tunesien	35
Usbekistan	25
Mongolei	24
Kasachstan	22
Cote d'Ivoire	21
Kirgistan	20
Kongo	19
Libyen	18

Jahr 2003

Staatsangehörigkeit	Zurückschiebungen
Agypten	15
Dominikanische Rep.	15
Athiopien	14
Kolumbien	14
Eritrea	13
Nepal	13
Togo	13
Peru	12
Ruanda	12
Senegal	12
Benin	11
Gambia	11
Kuba	11
Burundi	10
Dschibuti	8
Mauretanien	8
Guinea-Bissau	7
Kenia	7
Mali	7
Tadschikistan	7
Burkina Faso	6
Thailand	6
Uganda	6
Jordanien	5
Myanmar	5
Aquatorialguinea	4
Niger	4
Philippinen	4
Sambia	4
Jemen	3
Kap Verde	3
Taiwan	3
Kambodscha	2
Madagaskar	2
Simbabwe	2
Südafrika	2
Tschad	2
Zentralafrikanische Rep.	2
Jamaika	1
Kuwait	1
Mauritius	1
Mosambik	1
Suriname	1
Tansania	1
Gesamt	8.732

Anlage 2 zu Frage 14a)

Jahr 2002

Staatsangehörigkeit	Zurückschiebungen
Afghanistan	929
Irak	906
BR - Jugoslawien	879
Türkei	868
China	617
Russ. Föderation	602
Indien	567
Moldau	554
Vietnam	398
Ukraine	364
Armenien	291
Iran	229
Algerien	213
Georgien	203
Mazedonien	148
Somalia	143
Albanien	141
Sri Lanka	123
Pakistan	118
Nigeria	110
Bosnien-Herzegowina	102
Syrien	96
Marokko	83
Libanon	80
Sierra Leone	74
Kongo, Demokratische Rep.	69
Aserbaidschan	58
Kamerun	57
Ghana	56
ungeklärt	55
Angola	53
Weißrußland	52
Tunesien	46
Guinea	39
Palästina	38
Sudan	38
staatenlos	37
Kasachstan	36
Kongo	33
Bangladesch	31
Togo	28
Ecuador	26
Nepal	24
Cote d'Ivoire	23
Liberia	21
Agypten	20
Dominikanische Rep.	20

Jahr 2002

Staatsangehörigkeit	Zurückschiebungen
Senegal	20
Athiopien	19
Kolumbien	17
Mauritius	17
Libyen	16
Kirgistan	15
Usbekistan	15
Gambia	14
Benin	12
Kuba	11
Burkina Faso	10
Mali	10
Mongolei	9
Ruanda	9
nicht bekannt	8
Burundi	7
Jordanien	7
Mauretanien	6
Niger	6
Philippinen	6
Uganda	6
Gabun	5
Guinea-Bissau	5
Peru	5
Thailand	5
Kuwait	4
Suriname	4
Tadschikistan	4
Eritrea	3
Südafrika	3
Indonesien	2
Jemen	2
Madagaskar	2
Myanmar	2
Swasiland	2
Taiwan	2
Brit. Übersee Asien	1
Dominika	1
Dschibuti	1
Guyana	1
Haiti	1
Kap Verde	1
Kenia	1
Komoren	1
Korea, Republik	1
Malawi	1
Nicaragua	1
Papua-Neuguinea	1
Sambia	1
Vereinigte Arab.Emirate	1
Gesamt	10.002

Anlage 2 zu Frage 14a)

Jahr 2001

Staatsangehörigkeit	Zurückschiebungen
Afghanistan	1.476
Moldau	1.238
BR - Jugoslawien	1.002
Irak	898
Indien	822
Türkei	818
Armenien	731
Russ. Föderation	525
Ukraine	498
Vietnam	392
Mazedonien	362
Georgien	358
China	297
Algerien	274
Sri Lanka	247
Aserbaidschan	210
Iran	178
Albanien	156
Pakistan	144
Bosnien-Herzegowina	140
Sierra Leone	123
Nigeria	122
Weißrußland	110
Somalia	104
ungeklärt	97
Marokko	89
Libanon	78
Kongo, Demokratische Rep.	66
Syrien	56
Kamerun	55
Ghana	52
Ecuador	51
Tunesien	50
Kolumbien	46
Kasachstan	34
Kongo	33
Mongolei	32
Nepal	32
Bangladesch	29
Palästina	29
Togo	28
Sudan	27
Angola	26
staatenlos	25
Cote d'Ivoire	24
Agypten	23

Jahr 2001

Staatsangehörigkeit	Zurückschiebungen
Athiopien	22
Guinea	22
Liberia	21
Ruanda	14
Jordanien	12
Kirgistan	12
Kuba	12
Senegal	11
Gambia	10
Libyen	10
Benin	9
Guinea-Bissau	9
Usbekistan	9
Peru	8
Burkina Faso	7
Mali	7
Uganda	7
Burundi	6
Dominikanische Rep.	6
Jemen	6
Kenia	6
Thailand	6
Niger	5
Philippinen	5
Eritrea	4
Indonesien	3
Tadschikistan	3
Taiwan	3
Cape Verde	2
Gabun	2
Haiti	2
Mauretanien	2
Mauritius	2
nicht bekannt	2
Südafrika	2
Zentralafrikanische Rep.	2
Bhutan	1
Jamaika	1
Korea, Demokratische Rep.	1
Madagaskar	1
Mosambik	1
Namibia	1
Singapur	1
sonst. Asien	1
Suriname	1
Tansania	1
Tschad	1
Turkmenistan	1
Gesamt	12.490

Anlage 2 zu Frage 14a)

Jahr 2000

Staatsangehörigkeit	Zurückschiebungen
Afghanistan	2.467
Moldau	2.009
Indien	1.464
BR - Jugoslawien	1.399
Sri Lanka	1.192
Ukraine	820
Russ. Föderation	721
China	673
Türkei	644
Irak	566
Mazedonien	494
Vietnam	453
Armenien	271
Iran	248
Algerien	219
Pakistan	197
Bosnien-Herzegowina	193
Georgien	193
Aserbaidschan	156
Albanien	146
Somalia	145
Weißrußland	129
Libanon	122
Sierra Leone	95
Marokko	85
Kongo, Demokratische Rep.	81
Bangladesch	77
Nigeria	70
Syrien	69
Kasachstan	67
Kirgistan	59
ungeklärt	59
Tunesien	49
Sudan	48
Ghana	46
staatenlos	39
Ecuador	34
Palästina	34
Kamerun	33
Athiopien	24
Kongo	24
Libyen	23
Ruanda	22
Agypten	19
Angola	19
Senegal	19
Mongolei	18

Jahr 2000

Staatsangehörigkeit	Zurückschiebungen
Dominikanische Rep.	16
Guinea	16
Cote d'Ivoire	14
Kolumbien	13
Philippinen	13
Togo	13
Liberia	12
Nepal	11
Peru	11
Gambia	9
Jordanien	7
Kuba	7
Guinea-Bissau	6
Jemen	6
Mauretanien	6
Benin	5
Uganda	5
Usbekistan	5
Burkina Faso	4
Cape Verde	4
Indonesien	4
Kenia	4
Mali	4
Mauritius	4
Tadschikistan	4
Burundi	3
Eritrea	3
Thailand	3
Turkmenistan	3
Bahrain	2
Bhutan	2
Dominika	2
Gabun	2
Katar	2
Kuwait	2
Laos	2
nicht bekannt	2
Niger	2
Aquatorialguinea	1
Haiti	1
Jamaika	1
Kambodscha	1
Korea, Demokratische Rep.	1
Malawi	1
Malediven	1
Marshallinseln	1
Myanmar	1
Namibia	1
Seychellen	1
sonst.Afrika	1
Suriname	1
Tansania	1
Tonga	1
Tschad	1
Gesamt	16.283

Anlage 3

Anlage 3 zu Frage 14+15d)

Refused aliens by type of border

**Refused aliens, total**

	1st quarter 2006				2nd quarter 2006			
	Jan	Feb	Mar	Total	Apr	May	June	Total
Belgium	153	119	155	427	145	174	147	466
Czech Republic	180	149	224	553	239	204	288	731
Denmark	22	8	15	45	21	23	21	65
Germany	1.340	1.179	1.368	3.887	1.269	1.342	1.646	4.257
Estonia	27	213	108	348	212	323	90	625
Greece	838	530	834	2.202	1.046	1.139	1.146	3.331
Spain	56.239	48.601	54.121	158.961	48.788	52.213	50.369	151.370
France	2.461	2.865	2.670	7.996	2.865	2.802	3.664	9.331
Ireland	420	367	440	1.227	535	552	404	1.491
Italy	1.360	1.363	1.948	4.671	:	:	:	:
Cyprus	121	134	146	401	187	174	128	489
Latvia	60	39	60	159	59	85	74	218
Lithuania	198	198	226	622	251	281	315	847
Luxembourg	:	:	:	:	:	:	:	:
Hungary	1.833	1.428	1.642	4.903	1.745	1.641	1.604	4.990
Malta	26	33	24	83	15	31	32	78
The Netherlands	:	:	:	:	:	:	:	:
Austria	2.126	2.095	2.759	6.980	2.239	2.562	2.269	7.070
Poland	3.765	3.487	3.965	11.217	3.371	3.827	3.368	10.566
Portugal	406	302	363	1.071	321	372	288	981
Slovenia	1.821	1.497	1.704	5.022	2.072	2.030	2.148	6.250
Slovakia	130	305	372	807	263	215	269	747
Finland	42	49	70	161	63	109	55	227
Sweden	112	141	89	342	22	49	46	117
United Kingdom	:	:	:	:	:	:	:	:
Iceland	1	1	1	3	4	3	2	9
Norway	54	44	56	154	51	50	50	151
Bulgaria	310	281	315	906	327	404	513	1.244
Romania	2.279	2.700	3.059	8.038	3.071	3.699	4.492	11.262
Turkey	113	210	445	768	419	678	:	:

Note: See methodological notes.

Anlage 3 zu Frage 14+15d)

Refused aliens by type of border

**Refused aliens, land**

	1st quarter 2006				2nd quarter 2005			
	Jan	Feb	Mar	Total	Apr	May	June	Total
Belgium	0	0	0	0	0	0	0	0
Czech Republic	162	124	201	487	222	175	258	655
Denmark	0	0	0	0	0	0	0	0
Germany	1.021	882	1.064	2.967	1.029	1.056	1.216	3.301
Estonia	13	13	10	36	15	44	36	95
Greece	669	384	681	1.734	892	942	965	2.799
Spain	55.465	47.420	53.011	155.896	47.751	50.941	49.222	147.914
France	1.275	1.228	1.420	3.923	1.228	1.302	1.943	4.473
Ireland	93	58	94	245	152	104	80	336
Italy	711	633	883	2.227	:	:	:	:
Cyprus	0	0	0	0	0	0	0	0
Latvia	43	35	55	133	41	60	58	159
Lithuania	173	173	206	552	230	243	289	762
Luxembourg	:	:	:	:	:	:	:	:
Hungary	1.833	1.417	1.589	4.839	1.698	1.593	1.533	4.824
Malta	0	0	0	0	0	0	0	0
The Netherlands	:	:	:	:	:	:	:	:
Austria	2.097	2.057	2.712	6.866	2.201	2.515	2.223	6.939
Poland	3.670	3.362	3.846	10.878	3.278	3.726	3.267	10.271
Portugal	0	0	0	0	0	0	0	0
Slovenia	1.810	1.480	1.688	4.978	2.066	2.006	2.127	6.199
Slovakia	124	292	360	776	239	204	252	695
Finland	34	45	52	131	0	0	0	0
Sweden	0	0	0	0	0	0	0	0
United Kingdom	:	:	:	:	:	:	:	:
Iceland	0	0	0	0	0	0	0	0
Norway	0	0	0	0	:	:	:	:
Bulgaria	269	238	230	737	287	333	414	1.034
Romania	:	:	:	:	:	:	4.401	:
Turkey	83	90	137	310	124	181	:	:

Note: see methodological notes

Anlage 3 zu Frage 14+15d)

Refused aliens by type of border



Refused aliens, sea

	1st quarter 2006				2nd quarter 2005			
	Jan	Feb	Mar	Total	Apr	May	June	Total
Belgium	10	0	16	26	10	13	8	31
Czech Republic	0	0	0	0	0	0	0	0
Denmark	9	0	0	9	0	5	5	10
Germany	4	12	6	22	5	9	33	47
Estonia	9	195	94	298	195	279	45	519
Greece	18	9	5	32	128	164	145	437
Spain	19	301	289	609	266	269	184	719
France	139	132	127	398	132	96	142	370
Ireland	40	35	44	119	79	52	85	216
Italy	174	93	167	434	:	:	:	:
Cyprus	0	25	39	64	74	34	6	114
Latvia	13	4	0	17	9	14	5	28
Lithuania	14	14	8	36	9	18	16	43
Luxembourg	:	:	:	:	:	:	:	:
Hungary	:	:	:	:	:	:	:	:
Malta	1	1	2	4	0	3	0	3
The Netherlands	:	:	:	:	:	:	:	:
Austria	:	:	:	:	:	:	:	:
Poland	6	6	12	24	8	7	15	30
Portugal	0	0	0	0	0	0	0	0
Slovenia	0	0	0	0	0	2	0	2
Slovakia	0	0	0	0	0	0	0	0
Finland	0	1	2	3	0	0	0	0
Sweden	0	0	0	0	0	0	0	0
United Kingdom	:	:	:	:	:	:	:	:
Iceland	0	0	0	0	1	0	0	1
Norway	:	:	:	:	:	:	:	:
Bulgaria	3	4	18	25	3	18	11	32
Romania	:	:	:	:	:	:	5	:
Turkey	16	32	24	72	41	:	:	:

Note: See methodological notes

Anlage 3 zu Frage 14+15d)

Refused aliens by type of border



Refused aliens, air

	1st quarter 2006				2nd quarter 2005			
	Jan	Feb	Mar	Total	Apr	May	June	Total
Belgium	143	119	139	401	135	161	139	435
Czech Republic	18	25	23	66	19	31	30	80
Denmark	13	8	15	36	21	18	16	55
Germany	315	285	298	898	235	277	397	909
Estonia	5	5	4	14	2	0	9	11
Greece	151	137	148	436	26	33	36	95
Spain	755	880	821	2.456	771	1.003	963	2.737
France	1.047	1.505	1.123	3.675	1.505	1.404	1.579	4.488
Ireland	287	274	302	863	304	396	239	939
Italy	475	638	898	2.011	:	:	:	:
Cyprus	121	113	107	341	113	140	122	375
Latvia	4	0	5	9	9	11	11	31
Lithuania	11	11	12	34	11	20	10	41
Luxembourg	:	:	:	:	:	:	:	:
Hungary	0	11	53	64	47	48	71	166
Malta	25	32	22	79	15	28	32	75
The Netherlands	:	:	:	:	:	:	:	:
Austria	29	38	47	114	38	47	46	131
Poland	89	119	107	315	85	94	86	265
Portugal	406	302	363	1.071	321	372	288	981
Slovenia	11	17	16	44	6	22	21	49
Slovakia	6	13	12	31	24	11	17	52
Finland	8	3	16	27	0	0	0	0
Sweden	0	0	0	0	0	0	0	0
United Kingdom	:	:	:	:	:	:	:	:
Iceland	1	1	1	3	3	3	2	8
Norway	0	0	0	0	:	:	:	:
Bulgaria	38	39	67	144	37	53	88	178
Romania	:	:	:	:	:	:	86	:
Turkey	14	88	284	386	254	497	:	:

Note: See methodological notes

elektronische
Dokumente

Anlage 3 zu Frage 14+15d)

Refused aliens by type of border



Refused aliens, unknown

	1st quarter 2006				2nd quarter 2005			
	Jan	Feb	Mar	Total	Apr	May	June	Total
Belgium	0	0	0	0	0	0	0	0
Czech Republic	0	0	0	0	0	0	0	0
Denmark	0	0	0	0	0	0	0	0
Germany	0	0	0	0	0	0	0	0
Estonia	0	0	0	0	0	0	0	0
Greece	0	0	0	0	0	0	0	0
Spain	0	0	0	0	0	0	0	0
France	:	:	:	:	:	:	:	:
Ireland	0	0	0	0	0	0	0	0
Italy	0	0	0	0	:	:	:	:
Cyprus	0	0	0	0	0	0	0	0
Latvia	0	0	0	0	0	0	0	0
Lithuania	0	0	0	0	1	0	0	1
Luxembourg	:	:	:	:	:	:	:	:
Hungary	:	:	:	:	:	:	:	:
Malta	0	0	0	0	0	0	0	0
The Netherlands	:	:	:	:	:	:	:	:
Austria	0	0	0	0	0	0	0	0
Poland	0	0	0	0	0	0	0	0
Portugal	0	0	0	0	0	0	0	0
Slovenia	0	0	0	0	0	0	0	0
Slovakia	0	0	0	0	0	0	0	0
Finland	0	0	0	0	63	109	55	227
Sweden	112	141	89	342	22	49	46	117
United Kingdom	:	:	:	:	:	:	:	:
Iceland	0	0	0	0	0	0	0	0
Norway	54	44	56	154	51	50	50	151
Bulgaria	0	0	0	0	0	0	0	0
Romania	2.279	2.700	3.059	8.038	3.071	3.699	0	6.770
Turkey	0	0	0	0	:	:	:	:

Note: See methodological notes

Anlage 3 zu Frage 14+15d)

Refused aliens by type of border

Refused aliens, total

	2004	1st quarter 2005				2nd quarter 2005				3rd quarter 2005				4th quarter 2005				2005
		Jan	Feb	Mar	Total	Apr	May	June	Total	July	Aug	Sep	Total	Oct	Nov	Dec	Total	
Belgium	2.030	132	136	147	415	149	161	145	455	84	144	88	316	144	150	181	475	1.661
Czech Republic	37.534	566	356	568	1.490	507	663	580	1.750	808	675	409	1.892	520	624	210	1.354	6.486
Denmark	367	26	23	90	139	47	16	22	85	8	24	21	53	33	9	14	56	333
Germany	30.155	1.294	1.149	1.408	3.851	1.335	1.216	1.033	3.584	1.135	1.186	1.203	3.524	1.397	1.227	1.429	4.053	15.012
Estonia	2.308	119	155	106	380	165	218	212	595	192	106	138	436	232	44	237	513	1.924
Greece	14.338	635	635	780	2.050	953	1.304	940	3.197	1.078	1.152	971	3.201	1.119	958	874	2.951	11.399
Spain	602.262	50.512	47.704	23.601	121.817	51.628	53.707	51.809	157.144	50.787	57.108	54.656	162.551	52.866	52.114	52.018	156.998	598.510
France	32.865	2.615	2.702	2.609	7.926	3.582	3.357	3.010	9.949	2.886	2.915	2.838	8.639	3.175	2.653	2.707	8.535	35.049
Ireland	4.763	354	410	431	1.195	373	433	404	1.210	325	461	411	1.197	412	406	387	1.205	4.807
Italy	24.003	1.722	1.450	1.453	4.625	1.911	1.387	1.693	4.991	1.416	1.538	1.974	4.928	1.473	1.556	1.763	4.792	19.336
Cyprus	2.540	196	142	178	516	117	114	185	416	223	182	215	620	204	143	119	466	2.018
Latvia	2.267	48	46	42	136	36	62	76	174	104	96	71	271	64	65	67	196	777
Lithuania	4.690	227	208	286	721	310	253	364	927	481	479	291	1.251	254	457	274	985	3.884
Luxembourg	5	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
Hungary	23.823	1.342	1.236	1.332	3.910	1.458	1.500	1.651	4.609	2.133	2.432	1.866	6.431	1.824	1.624	1.777	5.225	20.175
Malta	607	29	24	30	83	16	34	19	69	23	24	24	71	10	18	11	39	262
The Netherlands	1.172	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
Austria	24.803	3.245	1.748	1.542	6.535	1.874	1.466	1.420	4.760	1.708	2.161	2.166	6.035	2.489	1.881	1.595	5.965	23.295
Poland	65.403	2.045	2.498	2.783	7.326	3.573	4.000	3.927	11.500	3.371	3.848	4.173	11.392	3.746	3.481	3.851	11.078	41.296
Portugal	4.327	223	353	514	1.090	546	372	312	1.230	269	272	415	956	310	243	317	870	4.146
Slovenia	28.410	3.448	1.896	2.046	7.390	1.788	1.938	1.969	5.695	3.793	3.686	2.283	9.762	1.922	1.822	1.810	5.554	28.401
Slovakia	19.896	502	575	696	1.773	502	1.014	772	2.288	717	693	427	1.837	676	340	289	1.305	7.203
Finland	1.533	99	87	126	312	76	60	54	190	83	108	67	258	56	59	76	191	951
Sweden	557	256	155	79	490	53	52	44	149	34	14	35	83	21	37	33	91	813
United Kingdom	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
Iceland	71	7	4	3	14	1	5	4	10	23	2	2	27	2	2	0	4	55
Norway	1.105	51	47	55	153	40	42	55	137	30	45	40	115	76	65	39	180	585
Bulgaria	6.395	396	325	467	1.188	416	508	612	1.536	953	977	590	2.520	545	378	394	1.317	6.561
Romania	61.818	3.412	3.254	4.129	10.795	4.326	3.506	3.704	11.536	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Turkey	7.998	682	462	688	1.832	550	431	493	1.474	549	477	:	488	517	472	1.477	:	:

Note: See methodological notes

Anlage 3 zu Frage 14+15d)

Refused aliens by type of border

Refused aliens, land

	2004	1st quarter 2005				2nd quarter 2005				3rd quarter 2005				4rd quarter 2005				2005
		Jan	Feb	Mar	Total	Apr	May	June	Total	July	Aug	Sep	Total	Oct	Nov	Dec	Total	
Belgium	251	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Czech Republic	36.871	528	323	507	1.358	454	605	518	1.577	739	622	375	1.736	468	566	194	1.228	5.899
Denmark	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Germany	26.176	1.098	922	1.163	3.183	1.015	951	789	2.755	825	909	905	2.639	1.086	995	1.179	3.260	11.837
Estonia	1.148	30	24	28	82	33	29	23	85	58	34	27	119	32	33	26	91	377
Greece	11.390	531	531	583	1.645	774	1.133	734	2.641	876	985	832	2.693	952	738	701	2.391	9.370
Spain	591.631	49.261	46.362	22.399	118.022	50.096	52.554	50.768	153.418	49.993	55.526	53.278	158.797	51.618	50.875	50.914	153.407	583.644
France	15.172	1.372	1.384	1.456	4.212	1.637	1.692	1.531	4.860	1.415	1.463	1.660	4.538	1.746	1.467	1.348	4.561	18.171
Ireland	491	87	86	83	256	62	98	80	240	55	107	82	244	73	72	62	207	947
Italy	14.711	1.167	717	680	2.564	915	749	888	2.552	758	946	1.060	2.764	908	824	893	2.625	10.505
Cyprus	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Latvia	2.131	46	41	39	126	32	47	58	137	91	80	54	225	52	52	52	156	644
Lithuania	3.673	166	146	243	555	266	226	317	809	433	404	258	1.095	225	413	251	889	3.348
Luxembourg	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
Hungary	23.823	1.342	1.236	1.332	3.910	1.458	1.500	1.651	4.609	2.133	2.432	1.866	6.431	1.824	1.624	1.777	5.225	20.175
Malta	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
The Netherlands	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
Austria	24.331	3.216	1.718	1.509	6.443	1.842	1.430	1.384	4.656	1.707	2.134	2.133	5.974	2.450	1.866	1.564	5.880	22.953
Poland	33.788	1.857	2.410	2.683	6.950	3.451	3.878	3.786	11.115	3.257	3.736	4.035	11.028	3.613	3.346	3.702	10.661	39.754
Portugal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Slovenia	28.131	3.435	1.889	2.036	7.360	1.779	1.913	1.948	5.640	3.767	3.677	2.270	9.714	1.904	1.817	1.796	5.517	28.231
Slovakia	19.640	487	570	687	1.744	487	987	758	2.232	704	682	410	1.796	656	335	288	1.279	7.051
Finland	1.081	81	67	108	256	64	41	36	141	44	56	58	158	50	49	69	168	723
Sweden	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
United Kingdom	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
Iceland	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Norway	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
Bulgaria	5.591	352	290	422	1.064	352	439	509	1.300	839	843	487	2.169	455	304	336	1.095	5.628
Romania	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
Turkey	2.784	278	172	188	638	170	139	175	484	121	124	:	:	63	106	101	270	:

Note: see methodological notes

Anlage 3 zu Frage 14+15d)

Refused aliens by type of border

Refused aliens, sea

2004	1st quarter 2005				2nd quarter 2005				3rd quarter 2005				4rd quarter 2005				2005	
	Jan	Feb	Mar	Total	Apr	May	June	Total	July	Aug	Sep	Total	Oct	Nov	Dec	Total		
Belgium	158	4	4	13	21	13	4	16	33	13	8	7	28	10	8	24	42	124
Czech Republic	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Denmark	105	2	1	4	7	8	0	3	11	1	3	13	17	9	0	2	11	46
Germany	211	3	6	3	12	1	20	13	34	6	17	8	31	10	6	6	22	99
Estonia	1.100	88	125	68	281	130	175	178	483	130	63	107	300	193	7	207	407	1.471
Greece	806	2	2	11	15	18	23	58	99	41	48	24	113	24	12	9	45	272
Spain	2.999	429	320	413	1.162	205	188	146	539	186	609	681	1.476	382	229	289	900	4.077
France	1.143	129	131	138	398	143	119	152	414	172	169	101	442	120	114	149	383	1.637
Ireland	883	35	42	75	152	71	85	85	241	59	130	81	270	73	44	50	167	830
Italy	2.946	154	174	118	446	207	156	175	538	144	119	253	516	142	120	124	386	1.886
Cyprus	19	0	0	0	0	1	7	46	54	38	38	27	103	30	9	0	39	196
Latvia	40	0	5	1	6	3	11	9	23	9	2	5	16	1	3	9	13	58
Lithuania	865	49	47	24	120	34	15	31	80	37	51	15	103	14	18	5	37	340
Luxembourg	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
Hungary	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Malta	46	0	1	6	7	1	1	4	6	4	4	1	9	1	1	0	2	24
The Netherlands	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
Austria	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Poland	30.393	87	2	6	95	47	22	27	96	30	19	21	70	18	9	127	154	415
Portugal	17	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Slovenia	37	:	0	1	1	0	0	0	0	2	0	1	3	0	0	1	1	5
Slovakia	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Finland	301	15	17	6	38	7	5	5	17	28	43	2	73	2	2	2	6	134
Sweden	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
United Kingdom	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
Iceland	17	0	0	0	0	0	0	0	0	21	0	0	21	0	0	0	0	21
Norway	4	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
Bulgaria	216	9	6	3	18	17	11	24	52	25	28	23	76	24	14	6	44	190
Romania	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
Turkey	672	24	37	56	117	41	36	44	121	42	22	:	32	61	33	126	:	

Note: See methodological notes

Anlage 3 zu Frage 14+15d)

Refused aliens by type of border

Refused aliens, air

	2004	1st quarter 2005				2nd quarter 2005				3rd quarter 2005				4rd quarter 2005				2005
		Jan	Feb	Mar	Total	Apr	May	June	Total	July	Aug	Sep	Total	Oct	Nov	Dec	Total	
Belgium	1.621	128	132	134	394	136	157	129	422	71	136	81	288	134	142	157	433	1.537
Czech Republic	663	38	33	61	132	53	58	62	173	69	53	34	156	52	58	16	126	587
Denmark	262	24	22	86	132	39	16	19	74	7	21	8	36	24	9	12	45	287
Germany	3.768	193	221	242	656	319	245	231	795	304	260	290	854	301	226	244	771	3.076
Estonia	60	1	6	10	17	2	14	11	27	4	9	4	17	7	4	4	15	76
Greece	2.142	102	102	186	390	161	148	148	457	161	119	115	395	143	208	164	515	1.757
Spain	7.632	822	1.022	789	2.633	1.327	965	895	3.187	608	973	697	2.278	866	1.010	815	2.691	10.789
France	16.550	1.114	1.187	1.015	3.316	1.802	1.546	1.327	4.675	1.299	1.283	1.077	3.659	1.309	1.072	1.210	3.591	15.241
Ireland	3.389	232	282	273	787	240	250	239	729	211	224	248	683	266	290	275	831	3.030
Italy	6.346	401	559	655	1.615	789	482	630	1.901	514	473	661	1.648	423	612	746	1.781	6.945
Cyprus	2.521	196	142	178	516	116	107	139	362	185	144	188	517	174	134	119	427	1.822
Latvia	96	2	0	2	4	1	4	9	14	4	14	12	30	11	10	6	27	75
Lithuania	125	8	14	14	36	10	12	16	38	11	24	18	53	13	24	18	55	182
Luxembourg	5	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
Hungary	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	:	:	:	:	
Malta	561	29	23	24	76	15	33	15	63	19	20	23	62	9	17	11	37	238
The Netherlands	1.172	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
Austria	472	29	30	33	92	32	36	36	104	1	27	33	61	39	15	31	85	342
Poland	1.222	101	86	94	281	75	100	114	289	84	93	117	294	115	126	22	263	1.127
Portugal	4.310	222	353	514	1.089	546	372	312	1.230	269	272	415	956	310	243	317	870	4.145
Slovenia	200	11	7	9	27	9	25	21	55	24	9	12	45	18	5	13	36	163
Slovakia	256	15	5	9	29	15	27	14	56	13	11	17	41	20	5	1	26	152
Finland	151	3	3	12	18	5	14	13	32	11	9	7	27	4	8	5	17	94
Sweden	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0	0	0	0	
United Kingdom	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
Iceland	54	7	4	3	14	1	5	4	10	2	2	2	6	2	2	0	4	34
Norway	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
Bulgaria	588	35	29	42	106	47	58	79	184	89	106	80	275	66	60	52	178	743
Romania	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
Turkey	4.542	380	253	444	1.077	339	256	274	869	386	331	:	393	350	338	1.081	:	

Note: See methodological notes



Anlage 3 zu Frage 14+15d)

Refused aliens by type of border

Refused aliens, unknown

	2004	1st quarter 2005				2nd quarter 2005				3rd quarter 2005				4rd quarter 2005				2005
		Jan	Feb	Mar	Total	Apr	May	June	Total	July	Aug	Sep	Total	Oct	Nov	Dec	Total	
Belgium	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Czech Republic	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Denmark	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Germany	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Estonia	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Greece	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Spain	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
France	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ireland	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Italy	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Cyprus	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Latvia	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lithuania	27	4	1	5	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	4
Luxembourg	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Hungary	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Malta	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
The Netherlands	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Austria	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Poland	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Portugal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Slovenia	42	2	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Slovakia	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finland	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sweden	557	256	155	79	490	53	52	44	149	34	14	35	83	21	37	33	91	
United Kingdom	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
Iceland	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Norway	1.101	51	47	55	153	40	42	55	137	30	45	40	115	76	65	39	180	
Bulgaria	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Romania	61.818	3.412	3.254	4.129	10.795	4.326	3.506	3.704	11.536	:	:	:	:	:	:	:	:	
Turkey	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Note: See methodological notes



Anlage 3 zu Frage 14+15d)

Refused aliens by type of border

Refused aliens, total

	1st quarter 2003				2nd quarter 2003				3rd quarter 2003				4th quarter 2003				2003
	Jan	Feb	Mar	Total	Apr	May	June	Total	July	Aug	Sep	Total	Oct	Nov	Dec		
Belgium	282	267	316	865	311	279	268	858	292	790	291	1.373	327	338	382	1.047	4.143
Czech Republic	1.546	1.846	2.131	5.523	2.528	2.755	3.003	8.286	3.530	3.599	2.692	9.821	2.873	2.385	2.278	7.536	31.166
Denmark	52	61	63	176	64	37	52	153	45	53	70	168	52	58	51	161	658
Germany	3.213	3.143	3.735	10.091	4.027	3.881	3.346	11.254	3.723	3.753	3.588	11.064	3.371	3.218	3.074	9.663	42.072
Estonia	132	294	257	683	324	376	248	948	301	299	240	840	226	173	186	585	3.056
Greece	1.277	981	1.206	3.464	1.468	1.732	1.537	4.737	1.887	1.549	1.216	4.652	1.518	1.507	1.422	4.447	17.300
Spain	68.980	64.909	69.367	203.256	66.441	67.973	65.236	199.650	55.359	50.825	52.492	158.676	50.010	45.368	49.121	144.499	706.081
France	2.660	2.869	2.799	8.328	2.489	3.196	2.478	8.163	2.207	2.389	2.590	7.186	2.746	2.662	2.232	7.640	31.317
Ireland	493	521	534	1.548	466	523	444	1.433	433	472	534	1.439	479	490	438	1.407	5.827
Italy	1.911	1.656	1.650	5.217	1.903	1.722	1.745	5.370	2.512	1.959	2.707	7.178	1.932	1.936	2.370	6.238	24.003
Cyprus	256	302	276	834	211	273	270	754	250	198	256	704	335	297	460	1.092	3.384
Latvia	63	83	169	315	192	2.590	515	3.297	236	390	239	865	174	236	264	674	5.151
Lithuania	855	355	459	1.669	398	501	697	1.596	728	504	234	1.466	288	220	277	785	5.516
Luxembourg	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
Hungary	1.235	1.435	1.580	4.250	1.599	1.531	1.693	4.823	2.129	2.289	1.688	6.106	1.559	1.963	2.562	6.084	21.263
Malta	61	50	79	190	79	80	81	240	71	72	57	200	89	40	46	175	805
The Netherlands	612	609	1.253	2.474	1.218	1.270	521	3.009	631	551	699	1.881	661	707	:	:	:
Austria	1.982	1.642	2.037	5.661	1.559	1.909	1.783	5.251	1.480	2.054	2.142	5.676	2.163	2.055	1.499	5.717	22.305
Poland	2.620	2.938	4.187	9.745	3.373	4.286	4.565	12.224	4.732	6.134	3.822	14.688	1.777	2.749	3.197	7.723	44.380
Portugal	364	383	317	1.064	154	306	216	676	190	288	404	882	447	306	320	1.073	3.695
Slovenia	2.096	2.084	2.352	6.532	2.833	2.622	3.738	9.193	5.773	6.515	3.201	15.489	2.741	2.248	2.386	7.375	38.589
Slovakia	992	1.085	1.332	3.409	1.410	2.736	1.486	5.632	2.175	1.838	1.590	5.603	1.238	1.076	1.243	3.557	18.201
Finland	258	165	179	602	221	233	251	705	397	200	330	927	279	204	193	676	2.910
Sweden	216	136	130	482	98	131	175	404	188	108	132	428	106	129	52	287	1.601
The United Kingdom	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
Iceland	6	8	3	17	4	18	9	31	11	12	7	30	8	13	2	23	101
Norway	110	117	113	340	137	138	111	386	167	104	128	399	130	282	125	537	1.662
Bulgaria	373	361	438	1.172	355	386	516	1.257	630	746	599	1.975	623	389	501	1.513	5.917
Romania	4.851	5.438	6.239	16.528	6.304	6.130	6.277	18.711	7.663	6.677	6.371	20.711	:	:	:	:	:
Turkey	400	411	429	1.240	367	478	490	1.335	377	594	489	1.460	682	438	564	1.684	5.719

Note: See methodological notes

Anlage 3 zu Frage 14+15d)
Refused aliens by type of border

Refused aliens, land

	1st quarter 2003			2nd quarter 2003			3rd quarter 2003			4th quarter 2003			2003				
	Jan	Feb	Mar	Total	Apr	May	June	Total	July	Aug	Sep	Total					
Belgium	136	114	147	397	128	124	142	394	135	661	126	922	154	135	181	470	2.183
Czech Republic	1.513	1.806	2.086	5.405	2.474	2.696	2.928	8.098	3.448	3.523	2.626	9.597	2.808	2.322	2.216	7.346	30.446
Denmark	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Germany	3.185	2.792	3.236	9.213	3.638	3.507	3.081	10.226	3.432	3.479	3.289	10.200	3.056	2.937	2.654	8.647	38.286
Estonia	101	107	154	362	141	124	165	430	200	187	129	516	125	89	90	304	1.612
Greece	974	798	963	2.735	1.227	1.409	1.183	3.819	1.513	1.264	919	3.696	1.173	1.224	1.174	3.571	13.821
Spain	67.777	63.305	67.812	198.894	65.290	66.741	63.647	195.678	53.921	49.286	51.735	154.942	49.138	44.648	48.464	142.250	691.764
France	1.394	1.511	1.372	4.277	1.007	1.797	1.165	3.969	993	1.229	1.459	3.681	1.501	1.322	985	3.808	15.735
Ireland	34	42	5	81	9	7	23	39	3	7	17	27	28	15	4	47	194
Italy	1.337	1.096	1.062	3.495	1.307	1.200	1.109	3.616	1.794	1.347	1.809	4.950	1.143	1.140	1.308	3.591	15.652
Cyprus	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Latvia	61	81	158	300	180	2.580	499	3.259	229	375	231	835	166	229	255	650	5.044
Lithuania	832	305	386	1.523	386	477	659	1.522	677	470	214	1.361	242	199	259	700	5.106
Luxembourg	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
Hungary	1.235	1.435	1.580	4.250	1.599	1.531	1.693	4.823	2.129	2.289	1.688	6.106	1.559	1.963	2.562	6.084	21.263
Malta	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
The Netherlands	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	:	
Austria	1.913	1.583	1.962	5.458	1.531	1.840	1.747	5.118	1.463	2.017	2.098	5.578	2.152	2.026	1.467	5.645	21.799
Poland	2.552	2.888	4.103	9.543	3.302	4.141	4.136	11.579	4.399	5.899	3.743	14.041	1.567	1.980	2.509	6.056	41.219
Portugal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Slovenia	2.085	2.064	2.300	6.449	2.810	2.601	3.717	9.128	5.759	6.488	3.179	15.426	2.734	2.238	2.375	7.347	38.350
Slovakia	937	1.083	1.326	3.346	1.407	2.729	1.475	5.611	2.167	1.833	1.580	5.580	1.230	1.069	1.218	3.517	18.054
Finland	149	114	125	388	131	140	125	396	157	109	167	433	144	113	125	382	1.599
Sweden	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
The United Kingdom	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
Iceland	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	:	
Norway	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
Bulgaria	342	325	374	1.041	335	349	423	1.107	522	647	498	1.667	525	353	473	1.351	5.166
Romania	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
Turkey	205	194	193	592	153	195	246	594	180	270	203	653	292	173	218	683	2.522

Note: See methodological notes



Anlage 3 zu Frage 14+15d)

Refused aliens by type of border

Refused aliens, sea

	1st quarter 2003				2nd quarter 2003				3rd quarter 2003				4th quarter 2003				2003
	Jan	Feb	Mar	Total	Apr	May	June	Total	July	Aug	Sep	Total	Oct	Nov	Dec	Total	
Belgium	12	14	24	50	12	21	8	41	12	10	27	49	37	23	23	83	223
Czech Republic	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Denmark	31	40	44	115	45	23	28	96	28	31	40	99	39	33	30	102	412
Germany	28	11	11	50	9	25	13	47	20	14	19	53	17	18	37	72	222
Estonia	30	184	98	312	181	247	72	500	94	107	105	306	96	82	94	272	1.390
Greece	80	26	55	161	89	115	145	349	105	125	71	301	71	49	34	154	965
Spain	348	276	487	1.111	506	222	285	1.013	435	1.110	307	1.852	224	103	154	481	4.457
France	26	24	40	90	83	105	102	290	116	99	95	310	110	112	105	327	1.017
Ireland	30	46	72	148	62	72	71	205	109	115	86	310	89	93	68	250	913
Italy	208	140	220	568	234	205	285	724	306	332	445	1.083	328	258	369	955	3.330
Cyprus	0	7	0	7	0	49	3	52	11	2	5	18	3	0	0	3	80
Latvia	2	2	4	8	10	8	13	31	3	13	4	20	3	3	2	8	67
Lithuania	7	41	72	120	9	22	28	59	37	22	14	73	29	14	6	49	301
Luxembourg	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Hungary	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Malta	0	1	0	1	0	3	0	3	0	0	0	0	0	5	2	7	11
The Netherlands	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Austria	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Poland	1	3	16	20	18	75	343	436	270	140	23	433	38	689	561	1.288	2.177
Portugal	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Slovenia	3	5	5	13	4	3	2	9	4	1	4	9	:	3	0	:	:
Slovakia	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finland	74	43	37	154	66	82	106	254	214	73	124	411	106	80	48	234	1.053
Sweden	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
The United Kingdom	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Iceland	0	0	0	0	0	2	0	2	3	0	0	3	0	0	:	:	:
Norway	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Bulgaria	4	18	14	36	14	5	22	41	22	27	24	73	46	7	5	58	208
Romania	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Turkey	12	26	39	77	14	37	35	86	1	44	39	84	23	41	78	142	389

Note: See methodological notes

Anlage 3 zu Frage 14+15d)
Refused aliens by type of border

Refused aliens, air

	1st quarter 2003				2nd quarter 2003				3rd quarter 2003				4th quarter 2003				2003
	Jan	Feb	Mar	Total	Apr	May	June	Total	July	Aug	Sep	Total	Oct	Nov	Dec	Total	
Belgium	134	139	145	418	171	134	118	423	145	119	138	402	136	180	178	494	1.737
Czech Republic	33	40	45	118	54	59	75	188	82	76	66	224	65	63	62	190	720
Denmark	21	21	19	61	19	14	24	57	17	22	30	69	13	25	21	59	246
Germany	0	340	488	828	380	349	252	981	271	260	280	811	298	263	383	944	3.564
Estonia	1	3	5	9	2	5	11	18	7	5	6	18	5	2	2	9	54
Greece	223	157	188	568	152	208	209	569	269	160	226	655	274	234	214	722	2.514
Spain	55	1.328	1.068	2.451	645	1.010	1.304	2.959	1.003	429	450	1.882	648	617	503	1.768	9.060
France	1.240	1.334	1.387	3.961	1.399	1.294	1.211	3.904	1.098	1.061	1.036	3.195	1.135	1.228	1.142	3.505	14.565
Ireland	429	433	457	1.319	395	444	350	1.189	321	350	431	1.102	362	382	366	1.110	4.720
Italy	366	420	368	1.154	362	317	351	1.030	412	280	453	1.145	461	538	693	1.692	5.021
Cyprus	256	295	276	827	211	224	267	702	239	196	251	686	332	297	460	1.089	3.304
Latvia	0	0	7	7	2	2	3	7	4	2	4	10	5	4	7	16	40
Lithuania	14	9	1	24	3	2	7	12	14	12	6	32	16	7	12	35	103
Luxembourg	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Hungary	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Malta	61	49	79	189	79	77	81	237	71	72	57	200	89	35	44	168	794
The Netherlands	612	609	1.253	2.474	1.218	1.270	521	3.009	631	551	699	1.881	661	707	:	:	:
Austria	69	59	75	203	28	69	36	133	17	37	44	98	11	29	32	72	506
Poland	67	47	68	182	53	70	86	209	63	95	56	214	172	80	127	379	984
Portugal	364	382	317	1.063	154	306	216	676	190	288	404	882	447	306	320	1.073	3.694
Slovenia	8	15	12	35	8	13	14	35	5	25	12	42	5	4	11	20	132
Slovakia	55	2	6	63	3	7	11	21	8	5	10	23	8	7	25	40	147
Finland	35	8	17	60	24	11	20	55	26	18	39	83	29	11	20	60	258
Sweden	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
The United Kingdom	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Iceland	6	8	3	17	4	16	9	29	8	12	7	27	8	13	1	22	95
Norway	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Bulgaria	27	18	50	95	6	32	71	109	86	72	77	235	52	29	23	104	543
Romania	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Turkey	183	191	197	571	200	246	209	655	196	280	247	723	367	224	268	859	2.808

Note: See methodological notes

Anlage 3 zu Frage 14+15d)

Refused aliens by type of border

Refused aliens, unknown

	1st quarter 2003				2nd quarter 2003				3rd quarter 2003				4th quarter 2003				2003
	Jan	Feb	Mar	Total	Apr	May	June	Total	July	Aug	Sep	Total	Oct	Nov	Dec	Total	
Belgium	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Czech Republic	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Denmark	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Germany	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Estonia	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Greece	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Spain	800	0	0	800	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	800
France	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ireland	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Italy	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Cyprus	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Latvia	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lithuania	2	0	0	2	0	0	3	3	0	0	0	0	1	0	0	1	6
Luxembourg	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Hungary	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Malta	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
The Netherlands	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Austria	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Poland	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Portugal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Slovenia	0	0	35	35	11	5	5	21	5	1	6	12	2	3	0	5	73
Slovakia	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finland	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sweden	216	136	130	482	98	131	175	404	188	108	132	428	106	129	52	287	1.601
The United Kingdom	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Iceland	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1
Norway	110	117	113	340	137	138	111	386	167	104	128	399	130	282	125	537	1.662
Bulgaria	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Romania	4.851	5.438	6.239	16.528	6.304	6.130	6.277	18.711	7.663	6.677	6.371	20.711	:	:	:	:	:
Turkey	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Note: See methodological notes

Anlage 3 zu Frage 14+15d)

Refused aliens by type of border



Refused aliens, total

	2001	1st quarter 2002				2nd quarter 2002				3rd quarter 2002				4th quarter 2002				2002
		Total	Jan	Feb	Mar	Total	April	May	Jun	Total	Jul	Aug	Sep	Total	Okt	Nov	Dec	Total	Total
Belgium	5.028	309	304	375	988	325	410	307	1.042	368	372	358	1.098	374	330	246	950	4.078
Denmark	2.049	52	50	51	153	59	0	1	60	63	0	51	114	75	40	44	159	486
Germany	48.501	4.229	4.034	4.186	12.449	3.937	3.849	3.434	11.220	3.775	3.747	3.482	11.004	3.586	3.991	3.323	10.900	45.573
Greece	:	:	:	:	:	2.078	1.682	1.750	5.510	2.218	2.295	1.922	6.435	1.960	2.010	1.766	5.736	:
Spain	869.107	100.161	93.300	102.923	296.384	85.408	89.678	82.224	257.310	:	:	:	:	:	:	:	:	:
France	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Ireland	5.395	520	431	492	1.443	525	446	495	1.466	516	527	:	:	580	563	552	1.695	:
Italy	30.267	3.261	2.408	2.451	8.120	2.612	3.139	2.505	8.256	3.863	3.134	3.612	10.609	2.878	5.172	2.148	10.198	37.183
Luxembourg	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Netherlands	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Austria	17.391	1.707	1.854	2.340	5.901	1.798	1.804	1.832	5.434	1.918	2.236	2.442	6.596	2.024	1.674	1.368	5.066	22.997
Portugal	2.636	407	417	377	1.201	428	422	339	1.189	273	329	321	923	319	268	291	878	4.191
Finland	3.629	238	286	241	765	295	236	257	788	511	351	319	1.181	292	265	215	772	3.506
Sweden	2.869	286	105	87	478	105	110	89	304	131	199	69	399	45	57	56	158	1.339
United Kingdom	35.500	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

Note: See methodological notes

Anlage 3 zu Frage 14+15d)

Refused aliens by type of border



Refused aliens, land

	2001	1st quarter 2002				2nd quarter 2002				3rd quarter 2002				4th quarter 2002				2002
		Total	Jan	Feb	Mar	Total	April	May	Jun	Total	Jul	Aug	Sep	Total	Okt	Nov	Dec	Total
Belgium	1.825	141	174	162	477	198	222	159	579	214	196	163	573	190	156	121	467	2.096
Denmark	962	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Germany	44.236	3.902	3.713	3.840	11.455	3.644	3.542	3.148	10.334	3.417	3.456	3.154	10.027	3.241	3.642	2.935	9.818	41.634
Greece	:	:	:	:	:	1.714	1.363	1.460	4.537	1.756	1.920	1.609	5.285	1.529	1.588	1.457	4.574	:
Spain	860.946	99.384	92.668	102.246	294.298	84.555	88.941	81.384	254.880	:	:	:	:	:	:	:	:	:
France	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Ireland	248	59	27	7	93	12	16	1	29	4	12	:	:	2	0	4	6	:
Italy	13.428	1.682	1.601	1.517	4.800	1.663	1.863	1.517	5.043	2.621	1.924	2.004	6.549	1.801	3.745	1.460	7.006	23.398
Luxembourg	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Netherlands	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Austria	16.947	1.635	1.838	2.314	5.787	1.758	1.748	1.794	5.300	1.887	2.204	2.397	6.488	1.952	1.579	1.265	4.796	22.371
Portugal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finland	1.635	149	161	145	455	168	118	98	384	240	162	148	550	147	143	127	417	1.806
Sweden	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
United Kingdom	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

Note: See methodological notes

Anlage 3 zu Frage 14+15d)

Refused aliens by type of border

Refused aliens, sea

	2001		1st quarter 2002				2nd quarter 2002				3rd quarter 2002				4th quarter 2002				2002
	Total	Jan	Feb	Mar	Total	April	May	Jun	Total	Jul	Aug	Sep	Total	Okt	Nov	Dec	Total		
																	Total		
Belgium	248	12	0	24	36	0	30	16	46	23	24	35	82	8	26	4	38	202	
Denmark	699	13	31	20	64	24	0	1	25	42	0	23	65	34	26	18	78	232	
Germany	306	35	29	26	90	17	33	28	78	45	33	20	98	25	30	19	74	340	
Greece	:	:	:	:	:	104	121	106	331	212	159	97	468	156	63	39	258	:	
Spain	1.638	129	71	129	329	130	150	197	477	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
France	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
Ireland	1.264	40	35	95	170	66	79	77	222	143	135	:	:	50	62	73	185	:	
Italy	11.744	1.111	352	399	1.862	478	694	515	1.687	663	755	1.124	2.542	606	728	272	1.606	7.697	
Luxembourg	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
Netherlands	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
Austria	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Portugal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	0	1	13	0	0	0	0	13	
Finland	1.512	63	93	71	227	89	88	141	318	241	157	131	529	112	94	44	250	1.324	
Sweden	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
United Kingdom	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	

Note: See methodological notes

Anlage 3 zu Frage 14+15d)

Refused aliens by type of border

Refused aliens, air

	2001	1st quarter 2002				2nd quarter 2002				3rd quarter 2002				4th quarter 2002				2002
	Total	Jan	Feb	Mar	Total	April	May	Jun	Total	Jul	Aug	Sep	Total	Okt	Nov	Dec	Total	Total
Belgium	2.955	156	130	189	475	127	158	132	417	131	152	160	443	176	148	121	445	1.780
Denmark	388	39	19	31	89	35	0	0	35	21	0	28	49	41	14	26	81	254
Germany	3.959	292	292	320	904	276	274	258	808	313	258	308	879	320	319	369	1.008	3.599
Greece	:	:	:	:	:	260	198	184	642	250	216	216	682	275	359	270	904	:
Spain	6.523	648	561	548	1.757	723	587	643	1.953	:	:	:	:	:	:	:	:	:
France	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Ireland	3.882	420	368	390	1.178	447	351	416	1.214	369	376	:	:	528	501	475	1.504	:
Italy	5.095	468	455	535	1.458	471	582	473	1.526	579	455	484	1.518	471	699	416	1.586	6.088
Luxembourg	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Netherlands	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Austria	444	72	16	26	114	40	56	38	134	31	32	45	108	72	95	103	270	626
Portugal	2.636	407	417	377	1.201	428	422	339	1.189	261	329	320	910	319	268	291	878	4.178
Finland	388	26	32	25	83	38	30	18	86	30	32	37	99	33	28	44	105	373
Sweden	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
United Kingdom	0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

Note: See methodological notes

Anlage 3 zu Frage 14+15d)

Refused aliens by type of border



Refused aliens, unknown

	2001	1st quarter 2002				2nd quarter 2002				3rd quarter 2002				4th quarter 2002				2002 Total	
		Total	Jan	Feb	Mar	Total	April	May	Jun	Total	Jul	Aug	Sep	Total	Okt	Nov	Dec	Total	
Belgium	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Denmark	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Germany	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Greece	:	:	:	:	:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	:
Spain	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	:
France	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Ireland	1	1	1	0	2	0	0	0	1	1	0	4	0	0	0	0	0	0	0
Italy	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Luxembourg	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Netherlands	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Austria	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Portugal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finland	94	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0	0	0	0	3
Sweden	2.869	286	105	87	478	105	110	89	304	131	199	69	399	45	57	56	158	1.339	
United Kingdom	35.500	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

Note: See methodological notes

Anlage 4 zu Frage 15a)

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern Jahr 2006

Staatsangehörigkeit	Anzahl zurückgewiesener Personen	Zurückweisung erfolgt weil (Hauptgrund)											
		der Einreise entgegensteht, dass ...											
Rumänien	1.921	13	5	509	2	794	65	6	115	115	143	85	69
Bulgarien	1.085	1		445		178	26	5	145	60	96	96	1 32
Brasilien	453	2	5	59		12	242		108	1	6	16	2
Polen	245	21	2	2		81	2		10	28	62		37
Bolivien	170		6	8		2	109		34		10	1	
Kroatien	85	2	1	29		30			5	1	9	1	7
Tschechische Republik	72	17	1	2		17			1	6	28		
Paraguay	64		2	1			33		17		9	2	
Belgien	56										55		1
Mexiko	47	1	3	12		1	16		14				
Großbritannien	45		1	5		3				1	30		5
Niederlande	39					1				5	33		
Israel	33	8	1	12		7				2		3	
Venezuela	33		6	4	1	1	10		10			1	
Chile	26	1		4		4	12		5				
Litauen	25	1	4	2	1	8			2	7			
Argentinien	21	1		2		1	5		12				
Schweden	20	3								1	16		
Honduras	19					1	5		12		1		
Frankreich	18		1			1					4		12
El Salvador	16		1				8		7				
Malaysia	16			3		4			7	1	1	1	
Schweiz	16	10		1		2			1	1			1
USA	15	5		5		3				2			
Korea, Republik	14	3		5		3	1		1				1
Nicaragua	10							4		6			
Italien	8	3				5							
Uruguay	8		1			1	5		1				

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern Jahr 2006

Jahr 2006		Zurückweisung erfolgt weil (Hauptgrund)												
		der Ausländer dadurch unerlaubt einreisen will, indem er ...					der Einreise entgegensteht, dass ...							
Staatsangehörigkeit	Anzahl zurückgewiesener Personen	einen erforderlichen Pass oder Passersatz nicht besitzt	einen gefälschten oder verfälschten Pass vorlegt	den erforderlichen Aufenthaltstitel nicht besitzt	einen ge- oder verfälschten Aufenthalts-titel vorlegt	entgegen einer Widereinreisessperre einzureisen versucht	der Aufenthalt offensichtlich der unerlaubten Arbeitsaufnahme dient	der Aufenthalt offensichtlich der Ausübung der Prostitution dient	der Aufenthalt offensichtlich nicht dem angegebenen Zweck dient	ein Ausweisungsgrund gem. AufenthG vorliegt	eine Gefahr für die öffentl. Ordnung, nat. Sicherh. oder intern. Beziehung vorliegt	der Ausländer über keine ausreichenden Barmittel verfügt	auf Grund AsylVfG die Einreise zu verweigern ist	ein sonstiger Zurückweisungsgrund vorliegt (Ausnahme)
Slowakische Republik	7			1	2		4							
Costa Rica	6							4						
Norwegen	6				1							5		
Japan	5	1		2		2								
Kanada	5			2		2				1				
Lettland	5			2						1	2			
Portugal	5	4												1
Australien	4	1					1					2		
Brit. Amerika	4		1	3										
Ungarn	4	3					1							
Dänemark	3	2	1											
Guatemala	3	1					1	1						
Griechenland	2						1							1
Finnland	1	1												
Österreich	1	1												
Panama	1		1											
Slowenien	1						1							
Spanien	1	1												
Gesamt	4.644	107	44	1.122	4	1.173	548	11	516	230	513	206	3	167

Vorlage Fassung*

Anlage 4 zu Frage 15a)

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern
Jahr 2005

Jahr 2005	Staatsangehörigkeit	der Ausländer dadurch unerlaubt einreisen will, indem er ...					der Einreise entgegensteht, dass ...					...	...
		einen erforderlichen Pass oder Passersatz nicht besitzt	einen gefälschten oder verfälschten Pass vorlegt	den erforderlichen Aufenthalts- titel nicht besitzt	einen ge- oder verfälschten Aufenthalts- titel vorlegt	entgegen einer Widereinreiseperr e einzureisen versucht	der Aufenthalt offensichtlich der unerlaubten Arbeitsaufnahme dient	der Aufenthalt offensichtlich der Ausübung der Prostitution dient	der Aufenthalt offensichtlich nicht dem angegebenen Zweck dient	ein Ausweisungsgrund gem. AufenthG vorliegt	eine Gefahr für die öffentl. Ordnung, nat. Sicherh. oder intern. Beziehung vorliegt	der Ausländer über keine ausreichenden Barmittel verfügt	auf Grund AsylVFG die Einreise zu verweigern ist	ein sonstiger Zurückweisungsgrund vorliegt (Ausnahme)
Argentinien	12			3			1		7				1
Australien	3	1		1		1							
Belgien	1					1							
Bolivien	133	1	8	1			44		76		2	1	
Brasilien	338	10	5	7	1	5	130		171	1	4	2	2
Bulgarien	1.315	2	4	174		325	147	74	117	118	167	155	1
Chile	65		1	2		7	23		30		2		
Costa Rica	4		2	1					1				
Dänemark	3			2		1							
Ei Salvador	11						3		8				
Estland	1					1							
Finnland	2										2		
Frankreich	6		1								1		4
Griechenland	4	1	1		1	1							
Großbritannien	4			1		1					1	1	
Guatemala	7		2				3		2				
Honduras	40			1		4	19		15				1
Israel	15	1		6		5			1	2			
Italien	9			1		7					1		
Japan	3			2								1	
Kanada	7		2			2			3				
Korea, Republik	4			3		1							
Kroatien	56	5		8		27			7	3	2	2	2
Lettland	2	1				1							
Litauen	29		5			13			2	7		1	1
Malaysia	10			2		3			4		1		
Mexiko	22	1		4			3		10		4		
Nicaragua	8						3		5				

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern
Jahr 2005

Jahr 2005	Staatsangehörigkeit	Anzahl zurückgewiesener Personen	Zurückweisung erfolgt weil (Hauptgrund)										... ...	ein sonstiger Zurückweisungsgrund vorliegt (Ausnahme)
			der Ausländer dadurch unerlaubt einreisen will, indem er ...	der Einreise entgegensteht, dass ...											
Niederlande		2						2							
Österreich		2						1							
Panama		4									4				
Paraguay		72			1			1	35		30		4	1	
Polen		142	3	10	4			77			4	22	8	2	
Portugal		6	5		1									12	
Rumänien		974	4	7	100			513	75	17	62	59	30	77	
Schweiz		18						4					4	2	
Singapur		9			1						7		1		
Slowakische Republik		5	1	3				1							
Spanien		2											1	1	
Tschechische Republik		49	10	1	1			14			1	7	7	8	
Ungarn		4						1				2		1	
Uruguay		9			1			1	3		4				
USA		23	9	1				8			1	2	2		
Venezuela		39	2	11	1			1	5		16	2	1		
Gesamt		3.474	57	64	329	2	1.030	494	91	588	225	245	246	8	95

Anlage 4 zu Frage 15a)

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern													Jahr 2004		
Jahr 2004	Staatsangehörigkeit	Anzahl zurückgewiesener Personen	Zurückweisung erfolgt weil (Hauptgrund)												
			der Ausländer dadurch unerlaubt einreisen will, indem er ...	der Einreise entgegensteht, dass ...									...	...
			einen erforderlichen Pass oder Passersatz nicht besitzt	einen gefälschten oder verfälschten Pass vorlegt	den erforderlichen Aufenthalts-titel nicht besitzt	einen ge- oder verfälschten Aufenthalts-titel vorlegt	entgegen einer Widereinreiseperr-e einzureisen versucht	der Aufenthalt offensichtlich der unerlaubten Arbeits-aufnahme dient	der Aufenthalt offensichtlich der Ausübung der Prostitution dient	der Aufenthalt offensichtlich nicht dem angegebenen Zweck dient	ein Ausweisungsgrund gem. AuslG vorliegt	eine Gefahr für die öffentl. Ordnung, nat. Sicherh. oder intern. Bezie-hung vorliegt	der Ausländer über keine ausreichen-den Barmittel verfügt	auf Grund AsylVfG die Einreise zu verweigern ist	ein sonstiger Zurückweisungs-grund vorliegt (Ausnahme)
Andorra		1	1												
Argentinien		14		1	2				1		10				
Australien		7	5		1		1								
Belgien		3	3												
Bolivien		235	1	2	1	1	3	4	1	206	1	14			1
Brasilien		353	68	3	15	1	2	3	3	235	1	16	5	1	
Bulgarien		497	10	3	107	2	129	32	6	68	24	30	52		34
Chile		33	4	2			3			23		1			
Costa Rica		7	4							2			1		
Dänemark		5	3			1				1					
Ei Salvador		20	3					2		13		2			
Estland		33	6		2		12			2	3	6	2		
Frankreich		124	104	7											13
Griechenland		21	20				1								
Großbritannien		16	8	1	4						1	2			
Guatemala		11								11					
Honduras		82								81			1		
Israel		17	5	1	4		3			1	1	1			1
Italien		733	729	1			2								1
Japan		13	7		2		1			2		1			
Kanada		16	13	1	1		1								
Korea, Republik		8			2		1	1		2		1	1		
Kroatien		126	79	1	8		22	3		4	5	1			3
Lettland		48	1		5		4	1		16	16	4	1		
Liechtenstein		3	2				1								
Litauen		569	5	7	26		143	21	5	99	132	23	92		16
Luxemburg		1	1												
Malaysia		13					2			3	2	6			
Malta		1									1				
Mexiko		15	7	1	1					3		2		1	

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern

Jahr 2004

Jahr 2004	Staatsangehörigkeit	Anzahl zurückgewiesener Personen	Zurückweisung erfolgt weil (Hauptgrund)												
			der Einreise entgegensteht, dass ...											......	......
Nicaragua		7									6		1		
Niederlande	13	12													1
Österreich	9	6										2			1
Panama	2	1									1				
Paraguay	46	1		3				1		35		6			
Polen	4.045	108	42	45	2	810	368		452	506	634	771	54	253	
Portugal	121	121													
Rumänien	478	15	1	67	1	207	12	2	37	21	31	40	7	37	
Schweden	2	1								1					
Schweiz	3.585	3.569		1		6					4			5	
Singapur	66	8	1	39					18						
Slowakische Republik	466	2	2	2		51	121	6	22	12	72	151		25	
Slowenien	10	6				2			2						
Spanien	54	53			1										
Tschechische Republik	799	60	4	5		90	111	22	39	23	128	277	2	38	
Ungarn	22	5				8			2					7	
Uruguay	4								4						
USA	36	29		1		3			1		1	1			
Venezuela	45	3	11	1					20		5	5			
Gesamt	12.835	5.085	96	345	8	1.509	681	45	1.421	749	987	1.408	64	437	

Anlage 4 zu Frage 15a)

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern Jahr 2003

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) von Ausländern

Jahr 2003

Jahr 2003	Staatsangehörigkeit	Anzahl zurückgewiesener Personen	Zurückweisung erfolgt weil (Hauptgrund)												
			der Ausländer dadurch unerlaubt einreisen will, indem er ...				der Einreise entgegensteht, dass ...								
			einen erforderlichen Pass oder Passersatz nicht besitzt	einen gefälschten oder verfälschten Pass vorlegt	den erforderlichen Aufenthalts-titel nicht besitzt	einen ge- oder verfälschten Aufenthalts-titel vorlegt	entgegen einer Wiedereinreiseperrre einzureisen versucht	der Aufenthalt offensichtlich der unerlaubten Arbeitsaufnahme dient	der Aufenthalt offensichtlich der Ausübung der Prostitution dient	der Aufenthalt offensichtlich nicht dem angegebenen Zweck dient	ein Ausweisungsgrund gem. AuslG vorliegt	eine Gefahr für die öffentl. Ordnung, nat. Sicherh. oder intern. Beziehung vorliegt	der Ausländer über keine ausreichenden Barmittel verfügt	auf Grund AsylVG die Einreise zu verweigern ist	ein sonstiger Zurückweisungsgrund vorliegt (Ausnahme)
Malaysia		7	3	3	1										
Mexiko		4	3											1	
Nicaragua		1										1			
Niederlande		27	21				4				1	1			
Norwegen		1					1								
Österreich		21	18				1				1	1			
Paraguay		8					1				6		1		
Polen		14.771	285	75	338	16	2.148	1.564	13	1.634	1.670	1.848	4.157	81	942
Portugal		199	198												1
Rumänien		393	10	6	28		127	6	1	37	52	55	53		18
Schweden		10	8							1				1	
Schweiz		4.428	4.408				5				1	2			12
Singapur		4		2							1		1		
Slowakische Republik		1.188	8	7	3	3	128	264	8	115	26	192	389	4	41
Slowenien		15	9			1	1	2		1	1				
Spanien		92	91				1								
Tschechische Republik		3.146	95	15	21		246	555	79	167	99	495	1.201	19	154
Ungarn		60	6		1		18	7		13	1	6	5		3
Uruguay		5			1					3		1			
USA		36	27	1	2		4			1	1				
Venezuela		18		7	2					6		1	1		1
Gesamt		28.703	6.434	143	551	22	3.205	2.535	120	2.972	2.373	2.733*	6.244	111	1.260

Anlage 4 zu Frage 15a)

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) Jahr 2002									
Jahr 2002	Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl der Zurückweisungen	Aufschlüsselung der Zurückweisungsgründe (Mehrfachnennungen möglich)						
Ausweisungs-/Abschiebungsvorführung			Verdacht der unerlaubten Arbeitsaufnahme	ge-/verfälschte Grenzübertrittsdokumente	fehlende Grenzübertrittsdokumente	Mittellosigkeit	sonstige Zurückweisungsgründe	erschlichenes Visum	nach AsylIVFG
Argentinien	Argentinien	16		1	3		12		
Australien	Australien	8	1		5	2			
Belgien	Belgien	7			6		1		
Bolivien	Bolivien	89		7	5	5	72		
Brasilien	Brasilien	132	4	11	2	55	8	52	
Bulgarien	Bulgarien	839	193	67	19	72	122	380	4
Chile	Chile	20	3		1	2	2	12	
Costa Rica	Costa Rica	4				4			
Dänemark	Dänemark	6	1			5			
Estland	Estland	46	18		2	5	6	15	
Frankreich	Frankreich	97	3			82		13	
Griechenland	Griechenland	14	1		1	12			
Großbritannien	Großbritannien	24	2		3	17		2	
Guatemala	Guatemala	1						1	
Honduras	Honduras	7				7			
Irland	Irland	4				4			
Island	Island	1				1			
Israel	Israel	22	7			10		6	
Italien	Italien	1.202	14			1.186	1	2	
Japan	Japan	9					9		
Kanada	Kanada	10	2			5		3	
Korea, Republik	Korea, Republik	6	2			2		2	
Kroatien	Kroatien	115	29	1	1	59	3	23	
Lettland	Lettland	125	63	2	3	4	16	41	
Liechtenstein	Liechtenstein	5				5			
Litauen	Litauen	1.573	386	70	15	54	449	609	3
Malaysia	Malaysia	2			1	1			
Malta	Malta	1				1			
Mexiko	Mexiko	9	2				2	4	1
Neuseeland	Neuseeland	1				1			
Niederlande	Niederlande	24	2			19		3	
Norwegen	Norwegen	4				4			
Österreich	Österreich	16	2			13		1	

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) Jahr 2002

Jahr 2002	Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl der Zurück- weisungen	Aufschlüsselung der Zurückweisungsgründe (Mehrfachnennungen möglich)							
			Ausweisungs-/ Abschiebungsvor- führung	Verdacht der unerlaubten Arbeitsaufnahme	ge-/verfälschte Grenzübertritts- dokumente	fehlende Grenzübertritts- dokumente	Mittellosigkeit	sonstige Zurückwei- sungsgründe	erschlichenes Visum	nach AsylVfG
Paraguay		2				1		1		
Polen		13.198	3.656	1.117	88	162	3.631	4.599	6	1
Portugal		173				175	1			
Rumänien		500	222	34	6	27	19	194	5	1
Schweden		3	1			1		1		
Schweiz		4.908	3	1	1	4.815		90		
Singapur		3	1			1		1		
Slowakische Rep.		1.283	102	165	8	14	467	541		
Slowenien		12	2			7		3		
Spanien		120				118		2		
Tschechische Rep.		5.662	275	678	15	127	1.698	2.935		
Ungarn		117	26	13	1	10	12	54	1	
Uruguay		4				1		3		
USA		39	2			32	2	3		
Venezuela		3			1			2		
Zypern		2	1			1				
Gesamt		30.468	5.026	2.167	168	7.150	6.446	9.683	20	2

Anlage 4 zu Frage 15a)

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) - 2001

Anmerkung: für Deutschland sichtvermerksfreie Staatsangehörige sind dunkel hinterlegt

Jahr 2001 Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl der Zurück- weisungen	Aufschlüsselung der Zurückweisungsgründe (Mehrfachnennungen möglich)						
		Ausweisungs- Abschiebungsvor- führung	Verdacht der unerlaubten Arbeitsaufnahme	ge-/verfälschte Grenzübertritts- dokumente	fehlende Grenzübertritts- dokumente	Mittellosigkeit	sonstige Zurückwei- sungsgründe	erschlichenes Visum
Argentinien	20		10		4		6	
Australien	19	1			14	1	3	
Belgien	6	1		1	4			
Bolivien	46	1	19		5	3	19	
Brasilien	162	9	51	4	33	3	62	
Bulgarien	730	298	23	22	79	105	204	6
Chile	19		8	1	2	1	7	
Dänemark	30				28		4	
El Salvador	22		1			3	18	
Estland	44	14	3		5	12	10	
Finnland	3				3			
Frankreich	209	1		2	96		110	
Griechenland	22	1			16		5	
Großbritannien	40	3		3	25		8	1
Guatemala	6				2		4	
Honduras	4		1			1	2	
Israel	53	3	2	1	42		5	
Italien	1.460	7		1	1.452		1	
Jamaika	19				15		5	
Japan	11				8		3	
Kanada	16	9		1	2		4	
Kenia	52			1	48		3	
Kolumbien	539	7	217	6	84	10	206	8
Korea, Republik	11	3	1		2	1	4	
Kroatien	140	15	4	2	99	2	18	
Lettland	155	61	12		15	38	32	
Liechtenstein	2				2			

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) - 2001

Anmerkung: für Deutschland sichtvermerksfreie Staatsangehörige sind dunkel hinterlegt

Jahr 2001 Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl der Zurück- weisungen	Aufschlüsselung der Zurückweisungsgründe (Mehrfachnennungen möglich)							
		Ausweisungs- Abschiebungsvor- führung	Verdacht der unerlaubten Arbeitsaufnahme	ge-/verfälschte Grenzübertritts- dokumente	fehlende Grenzübertritts- dokumente	Mittellosigkeit	sonstige Zurückwei- sungsgründe	erschlichenes Visum	nach AsylVfG
Litauen	1.375	409	90	32	38	406	404	4	
Luxemburg	3				2		1		
Malawi	1				1				
Malaysia	7	1		1	2		3		
Mexiko	19		3		8	2	6		
Monaco	2				2				
Neuseeland	3				3				
Niederlande	37	5			24		8		
Norwegen	3				3				
Österreich	21	4			16		1		
Panama	2						2		
Paraguay	6						6		
Polen	12.029	3.542	1.129	110	272	2.340	4.818	2	
Portugal	211				211				
Rumänien	339	46	1	36	194	2	30	32	
Schweden	7	3			3		1		
Schweiz	6.029	9	3		5.995	3	21		
Singapur	2				1		1		
Slowakische Rep.	1.600	208	251	19	36	525	598		
Slowenien	13	2		1	6	1	3		
Spanien	206				204		2		
Tschechische Rep.	6.498	275	1.004	33	142	2.063	3.054	1	
Ungarn	131	31	12	3	27	9	52		
Uruguay	5				1	1	3		
USA	80	2		1	70		8		
Venezuela	62	1	21	2	3	4	31		
Gesamt	32.531	4.972	2.866	283	9.349	5.536	9.793	55	4

Anlage 4 zu Frage 15a)

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) im Jahr 2000

Jahr 2000 Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl der Zurück- weisungen	Aufschlüsselung der Zurückweisungsgründe (Mehrfachnennungen möglich)						Untersagung der Aus- bzw. Weiterreise
		Ausweisungs- Abschiebungs- verfügung	Verdacht der unerlaubten Arbeitsaufnahme	ge-/verfälschte Grenzübertritts- dokumente	fehlende Grenzübertritts- dokumente	Mittellosigkeit	sonstige Zurückwei- sungsgründe	
Argentinien	9	1		3	3	1	1	
Australien	31				17		14	11
Belgien	7				3	2	2	24
Bolivien	66		15		1	2	47	
Brasilien	98	7	14	3	30	9	41	8
Bulgarien	270	48	6	16	113	28	42	19
Chile	18	3	1		5	5	4	1
Costa Rica	1				1			
Zypern	4		1		2		1	
Dänemark	496	2		2	468		71	8
El Salvador	18		15				3	1
Estland	77	36	3		7	7	27	3
Finnland	1	1						
Frankreich	80	2		3	53		22	58
Griechenland	26	2			21	1	3	4
Großbritannien	49	5			20		24	10
Guatemala	1						1	
Honduras	9				5		4	
Irland	1				1			2
Israel	25	8		2	8	5	2	3
Italien	688	6		4	661		18	53
Japan	94			3	88	1	3	1
Kanada	42	4		2	8	1	26	2
Korea, Republik	18	3			15		2	
Kroatien	168	27	9	13	70	9	41	13
Lettland	101	41	1	1	11	10	41	
Liechtenstein	2				2			

Zurückweisungen (Einreiseverweigerungen) im Jahr 2000

Jahr 2000 Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl der Zurück- weisungen	Aufschlüsselung der Zurückweisungsgründe (Mehrfachnennungen möglich)						<i>Untersagung der Aus- bzw. Weiterreise</i>
		Ausweisungs- Abschiebungs- verfügung	Verdacht der unerlaubten Arbeitsaufnahme	ge-/verfälschte Grenzübertritts- dokumente	fehlende Grenzübertritts- dokumente	Mittellosigkeit	sonstige Zurückwei- sungsgründe	
Litauen	1.244	361	55	26	147	247	415	10
Luxemburg								3
Malaysia	12			1	1		10	1
Malta	4						4	
Mexiko	12	1	2	1	5		4	1
Monaco	42				42			
Neuseeland	8				2		6	
Niederlande	34	3	1		11	2	20	26
Norwegen	9				5	1	2	1
Österreich	117	5		1	108		3	15
Panama	1	1						
Paraguay	6				2		4	
Polen	14.418	4.051	1.441	200	439	2.626	5.662	107
Portugal	98				97		2	7
Rumänien	392	47	6	49	221	16	61	6
Schweden	36	3		1	14		19	4
Schweiz	2.845	2	2	13	2.795	1	51	44
Singapur	8			1	1		6	
Slowakische Rep.	1.948	147	316	18	31	816	615	2
Slowenien	29	1	2		20		5	4
Spanien	67	2		2	60	2	1	8
Tschechische Rep.	7.842	386	1.154	37	168	2.573	3.479	40
Ungarn	166	36	26	7	16	15	64	
Uruguay	1	1						
USA	100	4			40		58	39
Vatikan	4				4			
Venezuela	56	3	2	4	5	1	44	1
Gesamt	31.899	5.250	3.072	413	5.847	6.381	10.975	540

Anlage 5

Anlage 5 zu Frage 15a)

Jahr 2006

Staatsangehörigkeit	Zurückschiebungen
Rumänien	266
Bulgarien	142
Niederlande	48
Frankreich	16
Belgien	14
Kroatien	13
Polen	8
Osterreich	7
Brasilien	6
Litauen	5
Italien	4
Schweiz	4
Tschechische Republik	4
Israel	3
Mexiko	3
USA	3
Chile	2
Guatemala	2
Lettland	2
Singapur	2
Venezuela	2
Australien	1
Bolivien	1
Dänemark	1
Griechenland	1
Großbritannien	1
Luxemburg	1
Neuseeland	1
Schweden	1
Ungarn	1
Gesamt	565

*elektronische Vorabfassung**

Anlage 5 zu Frage 15a)

Jahr 2005

Staatsangehörigkeit	Zurückschiebungen
Rumänien	206
Bulgarien	129
Niederlande	73
Tschechische Republik	26
Kroatien	21
Frankreich	14
Brasilien	13
Polen	11
Italien	6
Lettland	6
Schweiz	6
Chile	5
Osterreich	5
Belgien	4
Israel	4
Spanien	4
Mexiko	3
Portugal	3
Venezuela	3
Litauen	2
Malaysia	2
Singapur	2
Slowenien	2
Hongkong	1
Luxemburg	1
Schweden	1
Slowakische Republik	1
Ungarn	1
USA	1
Gesamt	556

elektronische Vorabfassung*

Anlage 5 zu Frage 15a)

Jahr 2004

Staatsangehörigkeit	Zurückschiebungen
Bulgarien	323
Rumänien	197
Niederlande	53
Tschechische Republik	40
Frankreich	38
Polen	36
Litauen	13
Kroatien	12
Osterreich	12
Slowakische Republik	11
Italien	8
Belgien	6
Brasilien	6
Chile	6
Lettland	6
Schweiz	5
Israel	4
Slowenien	3
Dänemark	2
Griechenland	2
Großbritannien	2
Japan	2
Schweden	2
Ungarn	2
USA	2
Venezuela	2
Bolivien	1
Kanada	1
Luxemburg	1
Portugal	1
San Marino	1
Spanien	1
Gesamt	801

elektronische Voraufzeichnung*

Anlage 5 zu Frage 15a)

Jahr 2003

Staatsangehörigkeit	Zurückschiebungen
Rumänien	235
Bulgarien	190
Polen	145
Tschechische Republik	139
Niederlande	58
Frankreich	47
Slowakische Republik	38
Kroatien	24
Litauen	15
Italien	14
Ungarn	14
Schweiz	13
Osterreich	8
Chile	6
Estland	6
Israel	5
Lettland	5
Belgien	4
Brasilien	4
Schweden	4
Slowenien	4
Luxemburg	3
Griechenland	2
Portugal	2
Argentinien	1
Bolivien	1
Dänemark	1
Großbritannien	1
Honduras	1
Korea, Republik	1
Liechtenstein	1
Malaysia	1
Singapur	1
Sonst. Amerika	1
USA	1
Venezuela	1
Gesamt	997

Anlage 5 zu Frage 15a)

Jahr 2002

Staatsangehörigkeit	Zurückschiebungen
Rumänien	277
Bulgarien	259
Tschechische Rep.	158
Polen	150
Niederlande	62
Slowakische Rep.	32
Frankreich	28
Kroatien	25
Litauen	22
Osterreich	19
Schweiz	16
Ungarn	15
Italien	10
Brasilien	8
Großbritannien	7
Israel	6
Belgien	4
Chile	4
Lettland	4
Slowenien	4
Bolivien	3
Malaysia	3
Portugal	3
USA	3
Estland	2
Luxemburg	2
Schweden	2
Spanien	2
Dänemark	1
Griechenland	1
Nicaragua	1
Norwegen	1
Venezuela	1
Zypern	1
Gesamt	1.136

Anlage 5 zu Frage 15a)

Jahr 2001

Staatsangehörigkeit	Zurückschiebungen
Rumänien	2.394
Polen	320
Bulgarien	301
Tschechische Rep.	185
Niederlande	99
Kroatien	34
Litauen	34
Slowakische Rep.	34
Frankreich	26
Schweiz	22
Ungarn	17
Italien	11
Osterreich	11
Großbritannien	7
Israel	6
Lettland	6
Portugal	6
Belgien	5
Chile	4
Estland	4
Korea, Republik	4
Schweden	4
Slowenien	4
Zypern	3
Griechenland	3
Brasilien	2
Malta	2
Mexiko	2
Spanien	2
Australien	1
Kanada	1
Luxemburg	1
Nicaragua	1
San Marino	1
Venezuela	1
Gesamt	3.558

Anlage 5 zu Frage 15a)

Jahr 2000

Staatsangehörigkeit	Zurückschiebungen
Rumänien	2.478
Polen	529
Bulgarien	386
Tschechische Rep.	323
Niederlande	84
Frankreich	52
Kroatien	42
Slowakische Rep.	34
Litauen	33
Italien	19
Osterreich	15
Ungarn	14
Slowenien	13
Schweiz	12
Griechenland	9
Dänemark	7
Spanien	5
Belgien	4
Estland	4
Großbritannien	4
Portugal	4
Bolivien	2
Brasilien	2
Israel	2
Lettland	2
Luxemburg	2
Korea, Republik	1
Mexiko	1
Norwegen	1
Schweden	1
USA	1
Gesamt	4.086

*elektronische Vorab-Fassung**

elektronische Vorab-Fassung*